

SONY®

3013447
3-065-956-21(1)

Digital Videocassette Recorder

Bedienungsanleitung

DE



Mini



DSR-11

ACHTUNG

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Das Netzteil darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal ausgetauscht werden.

Das Typenschild des Netzteils befindet sich an der Unterseite.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt sowohl die EMV-Direktive (89/336/EEC) als auch die Direktive Niederspannung (73/23/EEC) der EG-Kommission. Die Erfüllung dieser Direktiven bedeutet Konformität für die folgenden Europäischen Normen:

- EN60065: Produktsicherheit (mitgeliefertes Netzteil)
- EN55103-1: Elektromagnetische Interferenz (Emission)
- EN55103-2: Elektromagnetische Empfindlichkeit (Immunität)

Dieses Produkt ist für den Einsatz unter folgenden elektromagnetischen Bedingungen ausgelegt:

E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtgebiet im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

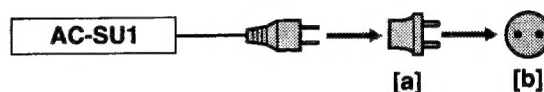
Vorsicht

Fernsehsendungen, Filme, Videoaufnahmen und anderes Material können urheberrechtlich geschützt sein. Das unberechtigte Aufzeichnen solchen Materials verstößt unter Umständen gegen die Bestimmungen des Urheberrechts. Darüber hinaus bedarf die Verwendung dieses Recorders im Zusammenhang mit Kabelfernsehprogrammen unter Umständen der Genehmigung des Kabelfernsehsenders und/oder des Programmeigentümers.

Sicherheitsmaßnahmen

- Achten Sie darauf, daß Netzkabel und Netzteil nicht beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzkabel und das mitgelieferte Netzteil.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an einem Ort, an dem es übermäßig viel Rauch, Dampf, Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt ist.

Mit Hilfe des mit dem Gerät gelieferten Netzteils können Sie dieses Gerät in allen Ländern und Regionen verwenden, die eine Stromversorgung mit 100 V bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz anbieten. Verwenden Sie je nach Form der Netzsteckdose [b] bei Bedarf einen handelsüblichen Zwischenstecker [a].



Aufstellung

Das Gerät ist an der Rückseite mit Lüftungsöffnungen ausgestattet.

Blockieren Sie diese Öffnungen nicht, und stellen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Öffnungen.

Andernfalls kann es zu einem Wärmestau kommen, der zu Schäden am Gerät führen kann.

Hinweis zur Verpackung und zum Transport

Bewahren Sie Originalkarton und Verpackungsmaterialien gut auf für den Fall, daß Sie das Gerät später einmal transportieren müssen. Am besten geschützt ist das Gerät beim Transport, wenn Sie es wieder so verpacken, wie es geliefert wurde. Schützen Sie das Gerät beim Transport außerdem vor heftigen Stößen.

Kapitel 1

Übersicht

Merkmale und Funktionen	6 (DE)
DVCAM-Format	6 (DE)
Weitere Funktionen	7 (DE)
Lage und Funktion der Teile und	
Bedienelemente	8 (DE)
Vorderseite	8 (DE)
Rückseite	11 (DE)
Fernbedienung (mitgeliefert)	13 (DE)

Kapitel 2

Wiedergabe und Aufnahme

Hinweise zu Videokassetten	15 (DE)
Vorbereitungen	17 (DE)
Anschließen der Stromquelle	17 (DE)
Einlegen/Auswerfen von Kassetten	17 (DE)
Hinweise zur Aufnahme/Wiedergabe	19 (DE)
Wiedergabe	20 (DE)
Anschlüsse für die Wiedergabe	20 (DE)
Einstellungen für die Wiedergabe	23 (DE)
Wiedergabeverfahren	24 (DE)
Wiedergabefunktionen	25 (DE)
Aufnahme	34 (DE)
Anschlüsse für die Aufnahme	34 (DE)
Einstellungen für die Aufnahme	37 (DE)
Aufnahmeverfahren	39 (DE)
Vertikale Installation des Geräts	40 (DE)

Kapitel 3

Einstellen über die Menüs

Arbeiten mit den Menüs	41 (DE)
Menüstruktur	42 (DE)
Menüoptionen	43 (DE)

Inhalt

Kapitel 4

Wartung

Störungsbehebung 51 (DE)

Warnmeldungen 52 (DE)

Hinweise zur Verwendung des Geräts 53 (DE)

Anhang

Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format 56 (DE)

Technische Daten 59 (DE)

Glossar 61 (DE)

Index 62 (DE)

Übersicht

Merkmale und Funktionen

Der DSR-11 ist ein digitaler $\frac{1}{4}$ -Zoll-Videorecorder und arbeitet mit dem digitalen DVCAM™-Aufnahmeformat. Dieses System erzielt eine gleichmäßige, hervorragende Bildqualität durch eine digitale Verarbeitung der Videosignale, die in Farbdifferenz- und Luminanzsignale getrennt werden. Das Gehäuse des Geräts ist leicht, kompakt und platzsparend und kann vertikal aufgestellt werden. Darüber hinaus ist das Gerät mit einer analogen und einer digitalen Schnittstelle ausgestattet und kann somit an ein digitales Gerät, z. B. an einen Computer, angeschlossen werden.

Die wichtigsten Funktionen des DSR-11 werden im folgenden beschrieben.

DVCAM-Format

Das DVCAM-Format basiert auf dem Consumer-DV-Format, das mit dem digitalen 4:1:1-Farbdifferenzsignalformat (NTSC) bzw. dem 4:2:0-Format (PAL) arbeitet, und bietet ein digitales $\frac{1}{4}$ -Zoll-Aufnahmeformat für den professionellen Gebrauch.

Hohe Bildqualität, hohe Stabilität

Videosignale werden in Farbdifferenzsignale und Luminanzsignale getrennt, die vor dem Aufzeichnen codiert und auf ein Fünftel ihrer Größe komprimiert werden, um eine gleichmäßige und hervorragende Bildqualität zu gewährleisten.

Da die Aufnahme digital erfolgt, kann eine digitale Nachbearbeitung über mehrere Generationen ausgeführt werden, ohne daß es zu spürbaren Qualitätseinbußen kommt.

Hohe Spurbreite

Die Spurbreite für die Aufnahme beträgt 15 μm , ganze 50% mehr als die 10- μm -Spurbreite beim DV-Format. Aus diesem Grund entspricht das DVCAM-Format in ausreichendem Maße professionellen Anforderungen an Zuverlässigkeit und Präzision beim Schneiden von Videos.

Digitaler PCM-Ton hoher Qualität

Die PCM-Aufnahmetechnik sorgt für einen breiten Dynamikbereich und einen hohen Signal-Rauschabstand und verbessert so die Tonqualität. Zwei Aufnahmemodi stehen zur Verfügung: 2-Kanal-Modus (48-kHz-Abtastung und 16-Bit-Linearcode) mit einer Tonqualität, die dem DAT-Format vergleichbar ist (DAT = Digital Audio Tape), oder 4-Kanal-Modus (32-kHz-Abtastung und nicht linearer 12-Bit-Code).

Kompatibilität mit DV-Format

Sie können mit diesem Gerät eine DV-Kassette wiedergeben, die mit einem DV-Videorecorder aufgezeichnet wurde (nur SP-Modus). Dieses Gerät kann auch im DV-Format aufnehmen (nur SP-Modus). Das Aufnehmen/Wiedergeben von Bildern im LP-Modus ist in diesem Format jedoch nicht möglich.

Kompatibel mit NTSC-/PAL-Systemen

Dieses Gerät ist mit dem NTSC- und dem PAL-System kompatibel. Beim Einspeisen von Signalen am Anschluß DV IN/OUT oder bei der Wiedergabe einer Kassette wird das Farbsystem der Signale automatisch erkannt. Dank des Farbsystemwählschalters am Gerät können analoge Videosignale beider Farbsysteme eingespeist werden. Aufgrund dieser Kompatibilität können Sie mit Ihrem Videorecorder, Computer oder einem anderen Gerät Signale im NTSC- und im PAL-Format aufnehmen (herunterladen) bzw. wiedergeben (hinaufladen). Allerdings kann das Gerät die Signale nicht in ein anderes Farbsystem konvertieren.

Auswahl zwischen zwei Kassettengrößen

Dieses Gerät ist für Standard- und Mini-DVCAM- bzw. -DV-Kassetten geeignet.

- Je nach Kassettengröße wechselt die Position der Spulenantriebsplatte automatisch.
- Die maximale Aufnahme-/Wiedergabedauer beträgt 184 Minuten bei Standardkassetten und 40 Minuten bei Mini-Kassetten (DVCAM-Format).

Fernbedienung

Das Gerät läßt sich über eine CONTROL-S-System-Fernbedienungseinheit, die DSRM-20 (nicht mitgeliefert), fernsteuern.

Suchen mit hoher Geschwindigkeit

Sofern Sie ein Schnittsteuergerät oder die gesondert erhältliche Fernbedienungseinheit (DSRM-20) verwenden, bietet das Gerät eine Bildsuchfunktion, bei der Farbbilder mit dem bis zu 14fachen (NTSC) bzw. 17fachen (PAL) der normalen Wiedergabegeschwindigkeit vorwärts und rückwärts angezeigt werden können. Im Jog-Modus wird auch die Einzelbildsuche unterstützt. Dabei ist der Wiedergabeton zu hören.

Digitale Zeitlupe

Dank einer Vollbildspeicherfunktion kann das Gerät Aufnahmen auch in Zeitlupe störungsfrei wiedergeben. Diese Funktion steht nur bei einer Geschwindigkeit von $+1/3$ bzw. $-1/3$ der normalen Wiedergabegeschwindigkeit zur Verfügung.

Tonwiedergabe im Jog-Modus

Sofern Sie die gesondert erhältliche Fernbedienungseinheit DSRM-20 verwenden, kann der Ton bei verschiedenen Wiedergabegeschwindigkeiten auch im Jog-Modus wiedergegeben werden.

Weitere Funktionen

Kompaktes Gehäuse und vertikale Aufstellung

Das Gerät ist kompakt und kann vertikal aufgestellt werden. Bei einem nichtlinearen Schnittersystem können Sie Platz sparen und das Gerät vertikal neben Ihrem Computer aufstellen.

Menüsystem für Funktions- und Betriebseinstellungen

Das Menüsystem im Gerät erleichtert die Ausführung der verschiedenen Funktionen und die Konfiguration des Geräts.

Funktion zum Einblenden von Anzeigen

Zeitcode, Betriebsmodusanzeigen, Menüs, Fehlermeldungen und andere Textdaten können eingeblendet und in Form analoger Videosignale ausgegeben werden.

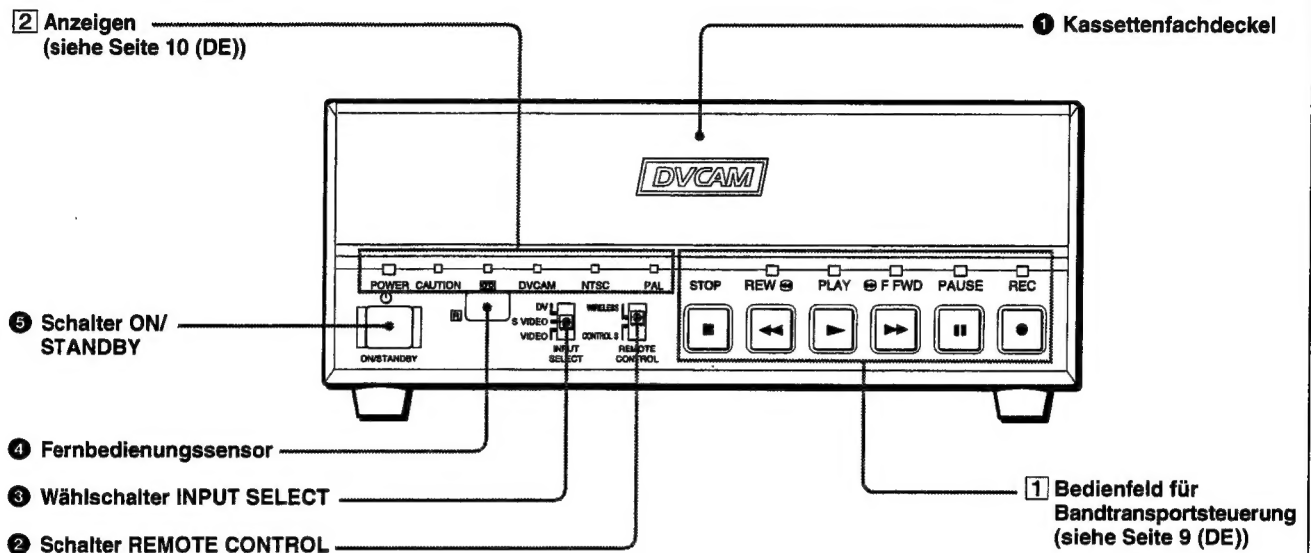
Funktionen für problemlose Wartung

- **Selbstdiagnose-/Alarmfunktionen:** Das System kann eine ungültige Aktion, eine falsche Verbindung oder eine Fehlfunktion automatisch erkennen und gibt eine Beschreibung aus, die Ursache und Abhilfemaßnahmen enthält. Diese Daten werden als Meldung über analogen Videosignalen eingeblendet.
- **Digitaler Betriebsstundenmesser:** Ein digitaler Betriebsstundenmesser für vier Typen von Zeitdaten — Betriebsdauer, Kopffrommeldrehdauer, Bandlaufdauer und Anzahl an Ein-/Ausfädeloperationen. Die digitalen Betriebsstundendaten werden im Menü angezeigt.

.....
DVCAM, **DV**, **Mini DV** und **CII** sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Vorderseite



1 Kassettenefachdeckel

Öffnen Sie diesen Deckel, wenn Sie eine Kassette einlegen/auswerfen wollen.

Erläuterungen zu geeigneten Kassetten finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

2 Schalter REMOTE CONTROL

Mit diesem Schalter wählen Sie, ob das Gerät über die Fernbedienung oder über eine gesondert erhältliche Fernbedienungseinheit gesteuert werden soll.

WIRELESS: Das Gerät wird über die Fernbedienung gesteuert.

CONTROL S: Das Gerät wird über eine Fernbedienungseinheit (DSRM-20, nicht mitgeliefert) gesteuert, die an die Buchse CONTROL S an der Rückseite angeschlossen ist.

Hinweis

Sie können dieses Gerät unabhängig von der Schaltereinstellung immer mit den Bedienelementen an der Vorderseite bedienen.

3 Wählschalter INPUT SELECT

Sie können für den Signaleingang DV, S VIDEO oder VIDEO auswählen.

DV: Eingangssignale vom Anschluß DV IN/OUT

S VIDEO: Eingangssignale vom Anschluß S VIDEO der INPUT-Buchsen

VIDEO: Eingangssignale von der Buchse VIDEO der INPUT-Buchsen

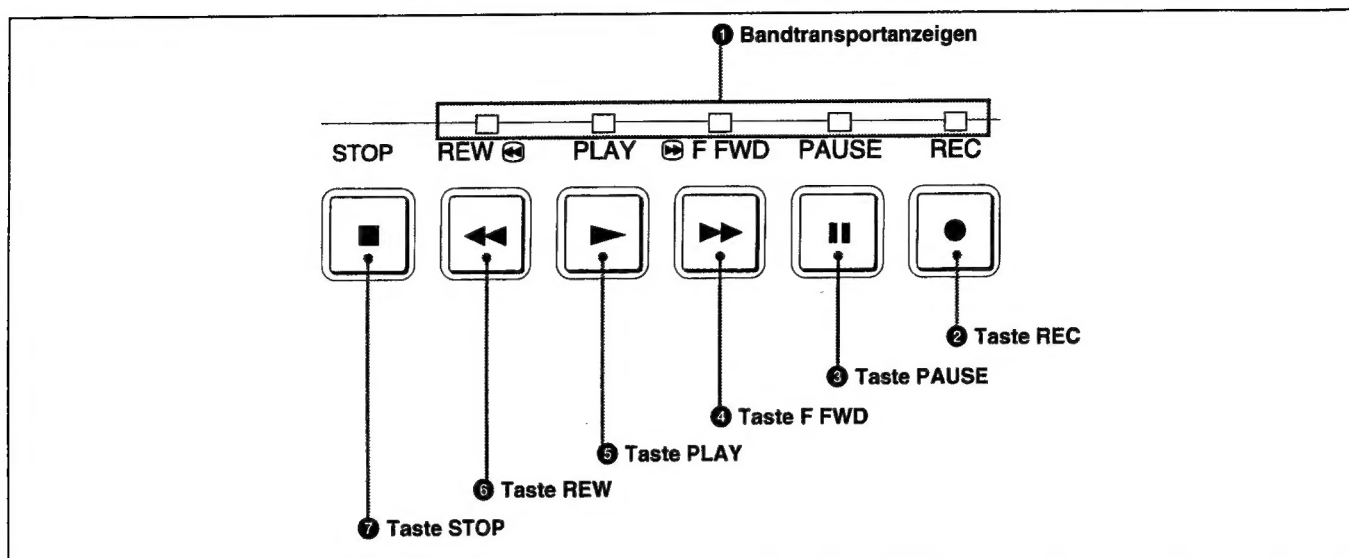
Hinweis

Ändern Sie die Position des Wählschalters nicht während der Aufnahme. Andernfalls kann es zu Bild- und Tonstörungen kommen, und die betreffende Passage wird nicht korrekt aufgezeichnet.

4 Fernbedienungssensor

5 Schalter ON/STANDBY

1 Bedienfeld für Bandtransportsteuerung



1 Bandtransportanzeigen

2 Taste REC (Aufnehmen)

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und die Taste PLAY drücken, leuchtet die Anzeige, und die Aufnahme beginnt. Wenn Sie das Gerät in den Aufnahmepausemodus schalten wollen, halten Sie diese Taste gedrückt und drücken die Tasten PAUSE und PLAY. Wenn sich das Gerät im Stopmodus befindet, die Option DV IN TC im Menü OTHERS auf EXTERNAL gesetzt ist und Sie dann nur diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige REC, und Sie können außerdem den Zeitcode der EE-Signale überprüfen. Drücken Sie anschließend die Taste STOP.

Einzelheiten zum Menü OTHERS finden Sie unter "Menü OTHERS" auf Seite 50 (DE).

Hinweise

- Mit diesem Gerät können Sie nicht im LP-Modus des Consumer-DV-Formats aufnehmen. Nur die Aufnahme im SP-Modus steht zur Verfügung.
- Wenn Sie das Gerät mit der Fernbedienungseinheit (DSRM-20, nicht mitgeliefert) in den Aufnahmepausemodus schalten wollen, schalten Sie das Gerät zunächst in den Wiedergabepausemodus, indem Sie die Taste PLAY gedrückt halten und dann die Taste PAUSE drücken. Drücken Sie dann die Taste REC an der DSRM-20.

3 Taste PAUSE

Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät während der Aufnahme oder Wiedergabe in den Pausemodus.

1) EE-Modus

"EE" steht für "Elektronisch zu Elektronisch". Im EE-Modus werden die Video- und Audiosignale, die in den Aufnahmeschaltkreis des Videorecorders eingespeist werden, nicht durch magnetische Wandlerkreise

Wenn Sie diese Taste erneut drücken, wird die Funktion fortgesetzt. Die Anzeige leuchtet, wenn sich das Gerät im Pausemodus befindet.

4 Taste F FWD (Vorwärtsspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und das Band wird vorwärtsgespult. Während des Vorwärtsspulens wird das Bild nicht auf dem Monitor angezeigt. Das Bild ist beim Vorwärtsspulen wie im EE-Modus¹⁾ zu sehen.

Wenn Sie eine Szene suchen und dabei das Bild wiedergeben wollen, halten Sie diese Taste beim Vorwärtsspulen, während der Wiedergabe oder im Wiedergabepausemodus gedrückt (Bildsuchlauf). Sie können den Bandtransportmodus unter FF/REW SPD im Menü VTR SET ändern.

Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).

Hinweis

Wenn Sie die Option FF/REW SPD im Menü VTR SET auf SHUTTLEMAX setzen, können Sie das Bild beim Vorwärtsspulen des Bandes anzeigen lassen.

5 Taste PLAY

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und die Wiedergabe beginnt.

Wenn Sie im Stopmodus die Taste REW gedrückt halten und diese Taste drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult, und die Wiedergabe startet automatisch. Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW, und die Anzeige PLAY blinkt.

geleitet, sondern nur über elektronische Schaltkreise ausgegeben. Sie können in diesem Modus die Eingangssignale überprüfen und Eingangspegel anpassen. Die im EE-Modus ausgegebenen Bilder werden als EE-Bilder bezeichnet.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Hinweise

- Wenn eine Stelle auf dem Band wiedergegeben wird, an der das Aufnahmeformat zwischen DVCAM und DV wechselt, sind Bild und Ton unter Umständen verzerrt.
- Mit diesem Gerät können Sie kein Band wiedergeben, das im LP-Modus des Consumer-DV-Formats aufgenommen wurde.

6 Taste REW (Zurückspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und das Band wird zurückgespult. Während des Zurückspulens wird das Bild nicht auf dem Monitor angezeigt. Das Bild ist beim Zurückspulen wie im EE-Modus zu sehen.

Wenn Sie eine Szene suchen und dabei das Bild wiedergeben wollen, halten Sie diese Taste beim Zurückspulen, während der Wiedergabe oder im Wiedergabepausemodus gedrückt (Bildsuchlauf).

Wenn Sie im Stopmodus diese Taste gedrückt halten und die Taste PLAY drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult, und die Wiedergabe startet automatisch. Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW, und die Anzeige PLAY blinkt. Sie können den Bandtransportmodus unter FF/REW SPD im Menü VTR SET ändern.

Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).

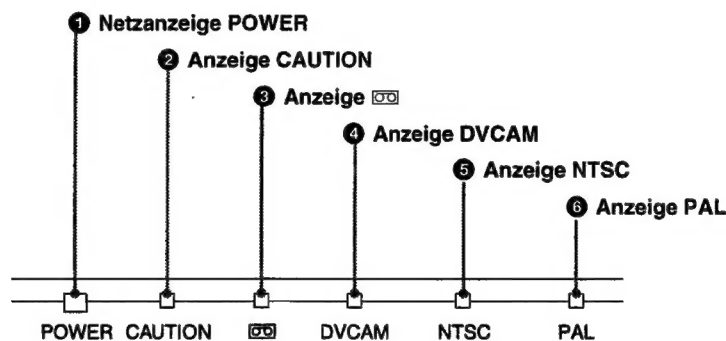
Hinweis

Wenn Sie die Option FF/REW SPD im Menü VTR SET auf SHUTTLEMAX setzen, können Sie das Bild beim Zurückspulen des Bandes anzeigen lassen.

7 Taste STOP

Mit dieser Taste stoppen Sie die aktuelle Bandtransportfunktion.

2 Anzeigen



1 Netzanzeige POWER

Leuchtet grün, wenn das Gerät eingeschaltet ist, und rot, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet.

2 Anzeige CAUTION

Blinkt, wenn ein Fehler auftritt.

Einzelheiten zu den Warnungen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 52 (DE).

3 Anzeige Kassetten-Symbol (Kassette)

Leuchtet, wenn eine digitale Videokassette eingelegt ist. Auch wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, leuchtet die Anzeige, solange sich die Kassette im Gerät befindet. Während die Kassette ausgeworfen wird, blinkt die Anzeige.

4 Anzeige DVCAM

Leuchtet bei der Wiedergabe eines im DVCAM-Format aufgenommenen Bandes.

Wenn die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DVCAM gesetzt ist, leuchtet diese Anzeige auch beim Aufnehmen oder im EE-Modus.

Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).

5 Anzeige NTSC

Leuchtet in folgenden Fällen:

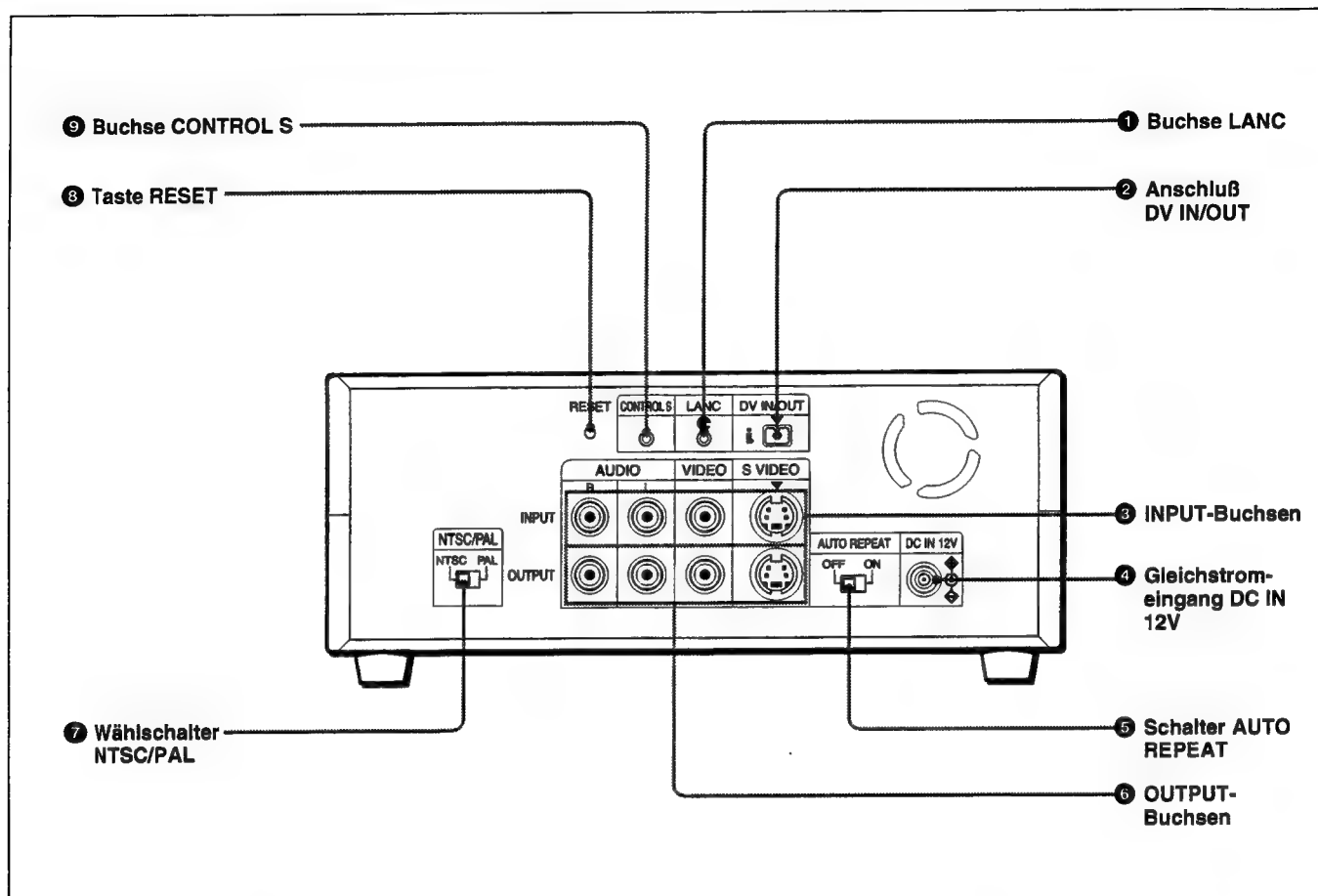
- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, analoge Videosignale werden eingespeist, und der Wählschalter NTSC/PAL steht auf NTSC.
- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, und NTSC-Videosignale werden am Anschluß DV IN/OUT eingespeist.
- Ein Band mit NTSC-Videosignalen wird wiedergegeben.

6 Anzeige PAL

Leuchtet in folgenden Fällen:

- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, analoge Videosignale werden eingespeist, und der Wählschalter NTSC/PAL steht auf PAL.
- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, und PAL-Videosignale werden am Anschluß DV IN/OUT eingespeist.
- Ein Band mit PAL-Videosignalen wird wiedergegeben.

Rückseite



1 Buchse LANC

Zum Anschließen anderer Videogeräte mit einer Buchse LANC. Sie können das Gerät über andere Videogeräte steuern.

Hinweise

- Sie können das Auswerfen einer Kassette nicht von einem Gerät aus steuern, das an die Buchse LANC angeschlossen ist.
- Die Buchse LANC an diesem Gerät verfügt nur über LANC-S-Funktionen. Das Gerät unterstützt keine LANC-M-Funktionen.

2 Anschluß DV IN/OUT (4polig)

Zum Einspeisen/Ausgeben von digitalen Signalen, die dem i.LINK-Standard entsprechen (empfohlenes Kabel: VMC-IL4415 (A), VMC-IL4615 (A)). Verwenden Sie diesen Anschluß, wenn ein an das Gerät anzuschließendes externes Gerät über eine DV-Buchse verfügt. Wenn Sie dieses und das andere Gerät über DV-Buchsen verbinden, können Sie durch digitale Verarbeitung eine Verringerung der Bildqualität beim Aufnehmen, Nachvertönen oder Aufzeichnen von Standbildern auf einem PC

weitgehend vermeiden. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum jeweiligen Gerät.

Hinweis

i.LINK und das i.LINK-Logo "i" sind Warenzeichen und geben an, daß dieses Produkt den Spezifikationen der IEEE 1394-1995 und deren Revisionen entspricht.

3 INPUT-Buchsen

Zum Einspeisen analoger Video- und Audiosignale. Zum Anschließen eines Videorecorders, der mit einem S-Videoausgang ausgestattet ist, verwenden Sie den Anschluß S VIDEO an diesem Gerät.

4 Gleichstromeingang DC IN 12V

Hier werden das mitgelieferte Netzteil und Netzkabel angeschlossen. Verbinden Sie diese dann mit einer Netzsteckdose.

5 Schalter AUTO REPEAT

Mit diesem Schalter können Sie das ganze Band oder einen Teil davon wiederholt wiedergeben lassen. Einzelheiten zur automatischen Wiedergabewiederholung finden Sie unter "Automatisches Wiederholen" auf Seite 32 (DE).

6 OUTPUT-Buchsen

Zum Ausgeben analoger Video- und Audiosignale.
Zum Anschließen eines Videorecorders, der mit einem S-Videoeingang ausgestattet ist, verwenden Sie den Anschluß S VIDEO an diesem Gerät.

Hinweise

- Verschiedene Textdaten können eingeblendet und über die Buchse VIDEO oder den Anschluß S VIDEO der OUTPUT-Buchsen ausgegeben werden. Wenn Sie Videosignale ohne Textdaten ausgeben wollen, gehen Sie folgendermaßen vor.
 - Setzen Sie TITLE DISP und LABEL DISP im Menü CM SET auf OFF.
 - Drücken Sie je nach den angezeigten Daten die Taste MENU, DATA CODE, DISPLAY oder SEARCH SELECT auf der Fernbedienung, um die Textdaten auf dem Monitor auszublenden.

Einzelheiten zu Textdaten finden Sie unter "Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten" auf Seite 25 (DE) und "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

- Wenn sich das Gerät im EE-Modus befindet (das Eingangssignal wird als analoges Signal ausgegeben), ist die Hilfsträgerphase des Farbsignals nicht mit dem horizontalen Synchronisationssignal synchronisiert. Je nachdem, welcher Monitortyp an das Gerät angeschlossen ist, ist die Farbe des Bildes oder das horizontale Synchronisationssignal möglicherweise verzerrt.

7 Wählschalter NTSC/PAL

Zum Wechseln des Farbsystems der Signale, die auf dem Gerät aufgezeichnet werden, wenn Sie den analogen Eingang verwenden.

Wenn Sie die Schalterposition ändern wollen, schalten Sie zunächst das Gerät aus, und verstellen Sie diesen Schalter mit der Spitze eines Kugelschreibers o. ä. Stellen Sie diesen Schalter vor dem Einspeisen von analogen Videosignalen im NTSC- oder PAL-Format in die entsprechende Position.

Hinweise

- Wenn die Schalterstellung nicht dem Farbsystem der eingespeisten Signale entspricht, wird kein Bild angezeigt, und der Ton ist stummgeschaltet.
- Beim Einspeisen von Signalen am Anschluß DV IN/OUT bzw. während der Wiedergabe hat die Einstellung dieses Schalters keine Auswirkung. Das Gerät stellt das Farbsystem der Signale automatisch fest.

- Wenn der Schalter auf PAL steht, fungiert das Gerät als PAL-Gerät. Der vom Gerät beim Aufnehmen im DVCAM-Format erzeugte Zeitcode schaltet deshalb in den Nicht-DF-Modus. Selbst wenn ein Signal im NTSC-Format über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird, gilt für den vom Gerät erzeugten Zeitcode der Nicht-DF-Modus, solange der Schalter auf PAL steht, unabhängig von der Einstellung für TC FORMAT im Menü OTHERS. Wenn das Gerät den Zeitcode im DF-Modus erzeugen soll, müssen Sie den Schalter auf NTSC stellen.
- Das Farbsystem der vom Gerät ausgegebenen Signale entspricht dem Farbsystem, mit dem das wiedergegebene Band aufgezeichnet wurde. Das Gerät kann die Signale nicht in ein anderes Farbsystem konvertieren. So können NTSC-Signale also beispielsweise nicht in PAL-Signale konvertiert werden. Wenn Sie die vom Gerät ausgegebenen Signale anzeigen oder aufzeichnen wollen, benötigen Sie daher ein Gerät, das mit dem Farbsystem der vom Gerät ausgegebenen Signale kompatibel ist.
- Wenn das Farbsystem der Wiedergabesignale sich von dem zuletzt am Gerät verwendeten Farbsystem unterscheidet, sind für eine kurze Zeit am Anfang der Wiedergabe das Wiedergabebild und der Ton verzerrt, und der Zeitcode ist nicht kontinuierlich.
- Bei der Wiedergabe eines Bandes mit Aufnahmen im NTSC- und im PAL-Farbsystem gelten folgende Einschränkungen.
 - An der Stelle, an der das Format der aufgezeichneten Signale wechselt, kann das Bild verzerrt oder der Ton gestört sein.
 - Die Bandtransportsteuertasten werden unter Umständen deaktiviert, bis sich der Bandlauf stabilisiert hat.
- Ändern Sie die Position des Schalters nicht während der Aufnahme.

8 Taste RESET

Mit dieser Taste initialisieren Sie die interne Uhr und alle Menüoptionen. Drücken Sie diese Taste mit der Spitze eines Kugelschreibers o. ä.

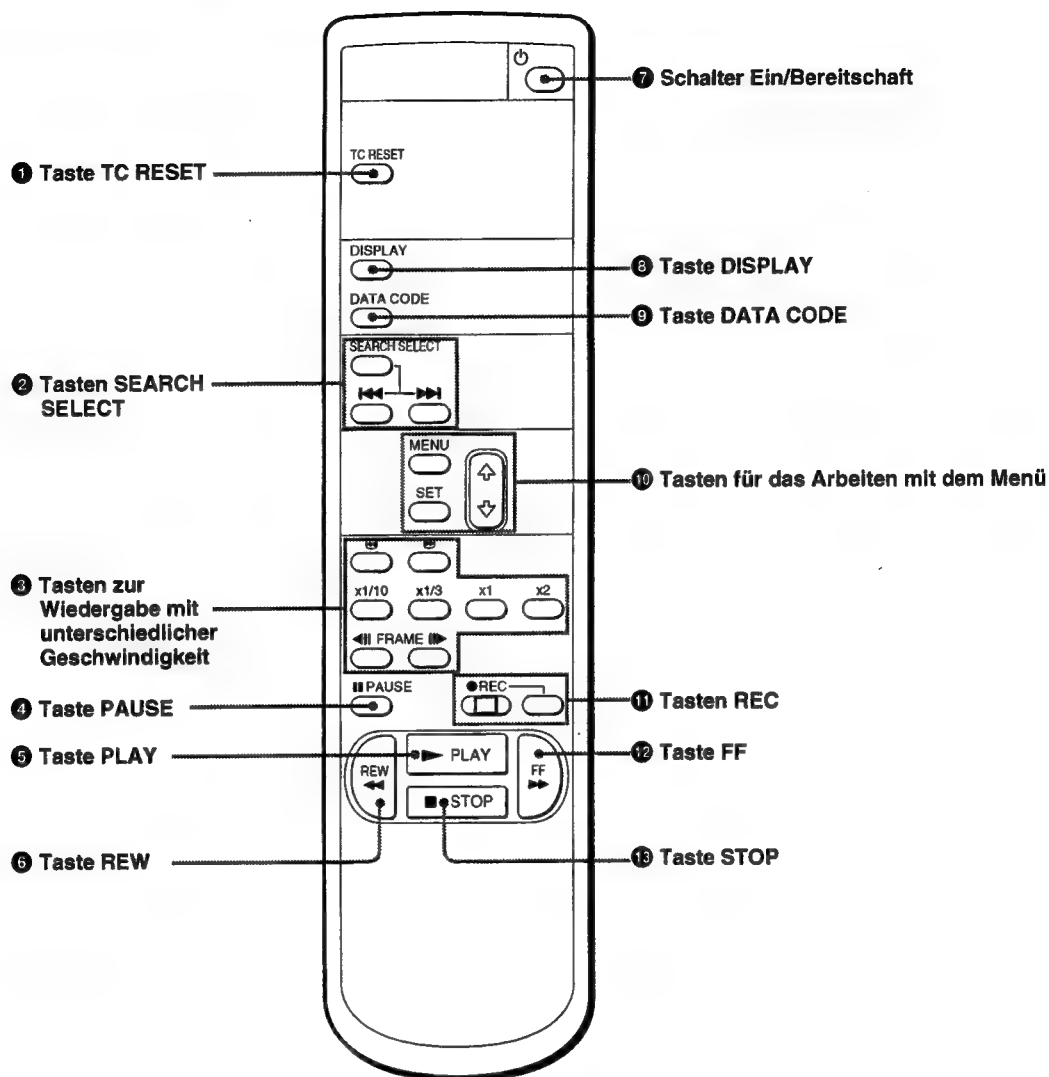
9 Buchse CONTROL S

Zum Anschließen an eine Fernbedienungseinheit (DSRM-20, nicht mitgeliefert).

Hinweis

Wenn Sie ein CONTROL S-Gerät verwenden, stellen Sie den Schalter REMOTE CONTROL an der Vorderseite auf CONTROL S. Andernfalls können Sie das Gerät nicht mit CONTROL S-Geräten steuern.

Fernbedienung (mitgeliefert)



1 Taste TC RESET

Zum Zurücksetzen des Zeitcodes während der Aufnahme oder im Aufnahmepausemodus auf 00:00:00:00.

Hinweis

Wenn an einem Gerät/einer Fernbedienung von Sony der Befehlsmodus auf VTR 4 gesetzt ist:

- Wenn Sie diese Taste drücken und die Fernbedienung dabei auf ein anderes Gerät von Sony als dieses richten, wird der Zeitzähler dieses anderen Geräts auf Null zurückgesetzt.
- Wenn Sie auf einer Fernbedienung von Sony eine Zählerrücksetztaste drücken und die Fernbedienung dabei auf dieses Gerät richten, während es sich im Aufnahmepausemodus oder im Aufnahmepausemodus befindet, wird der Zeitcode auf Null zurückgesetzt.

2 Tasten SEARCH SELECT

Wenn Sie diese Tasten drücken, können Sie mit der Suchfunktion nach Szenen suchen.

Näheres zur Suchfunktion finden Sie unter "Suchen mit der Suchfunktion" auf Seite 29 (DE).

3 Tasten zur Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit

Mit diesen Tasten können Sie ein Band mit normaler oder mit einer anderen Geschwindigkeit wiedergeben lassen.

Näheres dazu finden Sie unter "Wiedergeben mit unterschiedlicher Geschwindigkeit" auf Seite 28 (DE).

4 Taste PAUSE

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

5 Taste PLAY

6 Taste REW

7 Schalter Ein/Bereitschaft

8 Taste DISPLAY

Zum Einblenden von Anzeigen wie z. B. Zeitcode und restliche Bandlaufzeit auf dem Monitorbildschirm.

Näheres zu den angezeigten Daten finden Sie unter "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

9 Taste DATA CODE

Zum Anzeigen von Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten) auf dem Monitorbildschirm.

Einzelheiten zu den Datencodes finden Sie unter "Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten" auf Seite 25 (DE).

10 Tasten für das Arbeiten mit dem Menü

Mit diesen Tasten arbeiten Sie im Menü.

11 Tasten REC

Wenn Sie diese Tasten gleichzeitig drücken, leuchten die Anzeigen REC und PLAY, und die Aufnahme beginnt.

12 Taste FF

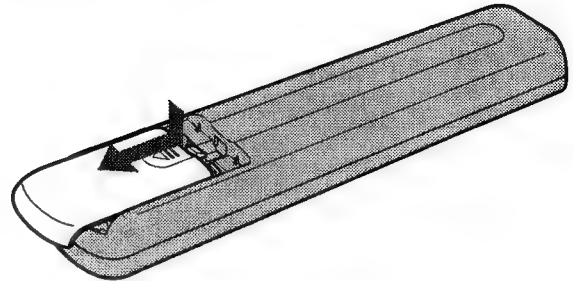
13 Taste STOP

Hinweis

Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, stellen Sie den Schalter REMOTE CONTROL an der Vorderseite auf WIRELESS. Andernfalls können Sie dieses Gerät nicht mit der Fernbedienung steuern.

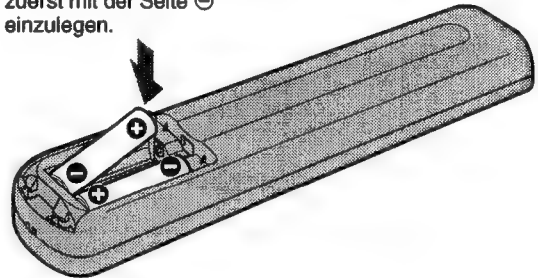
Einlegen der Batterien

- 1 Drücken Sie auf den Batteriefachdeckel, und schieben Sie ihn zum Öffnen in Pfeilrichtung.

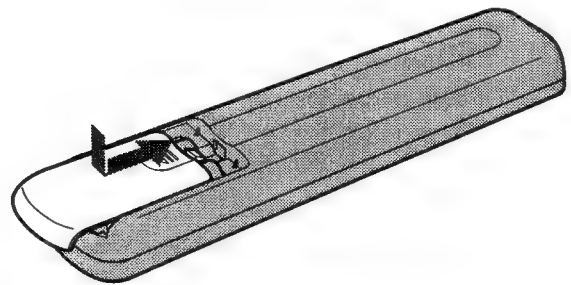


- 2 Legen Sie die beiden R6-Batterien der Größe AA (mitgeliefert) polaritätsrichtig ein.

Achten Sie darauf, die Batterien zuerst mit der Seite ⊖ einzulegen.



- 3 Schließen Sie den Deckel wieder.



Hinweise zu Batterien

- Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, daß Sie sie polaritätsrichtig einlegen.
- Verwenden Sie alte Batterien nicht zusammen mit neuen, und verwenden Sie auch keine unterschiedlichen Batterietypen zusammen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen wollen, nehmen Sie die Batterien heraus, um Schäden durch auslaufende Batterien zu vermeiden. Ist eine Batterie ausgelaufen, nehmen Sie die Batterien heraus, wischen Sie das Batteriefach trocken, und tauschen Sie die Batterien gegen neue aus.

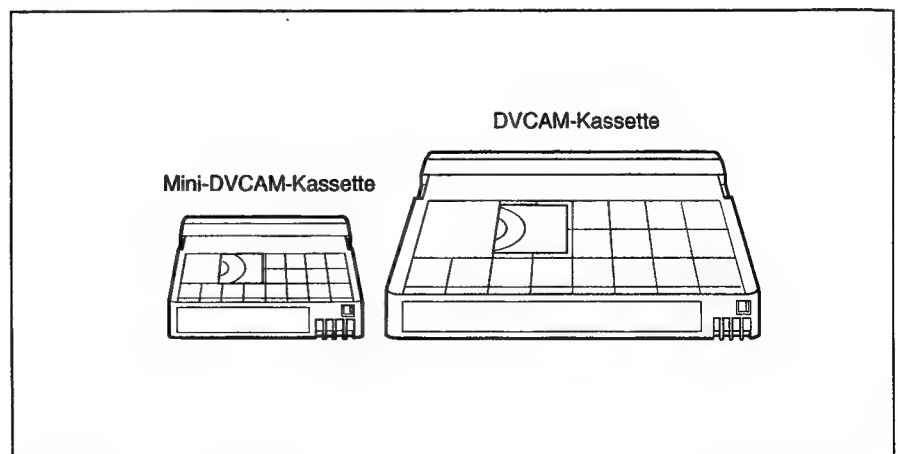
Wiedergabe und Aufnahme

Hinweise zu Videokassetten

Geeignete Kassetten

Verwenden Sie mit diesem Gerät Standard-DVCAM-Kassetten oder Mini-DVCAM-Kassetten. Auf eine PDV-184 können Sie 184 Minuten (DVCAM-Format) bzw. 270 Minuten (DV-Format) lang aufnehmen und auf eine PDVM-40 40 Minuten (DVCAM-Format) bzw. 60 Minuten lang (DV-Format).

Wenn Sie DVCAM-Kassetten benutzen, erzeugt dieser digitale Videorecorder Bilder in höchster Qualität. Bei anderen Kassetten ist die Qualität möglicherweise nicht ganz so gut. Es empfiehlt sich also, mit DVCAM-Kassetten aufzunehmen, damit Sie vor allem bei wichtigen Aufnahmen höchste Qualität erzielen.



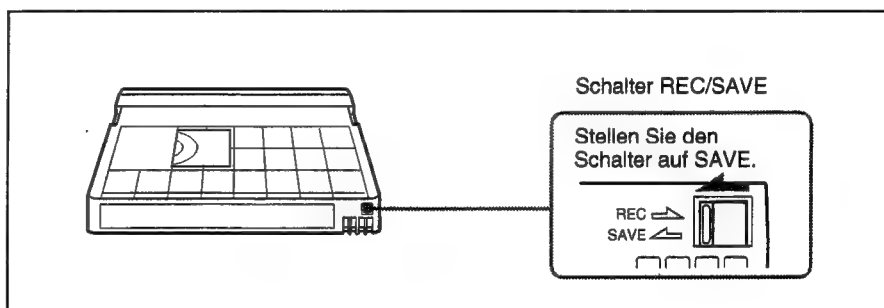
Hinweise zu Videokassetten

Kassettenspeicher

Der Kassettenspeicher ist eine zusätzliche Funktion bei einigen Standard-DVCAM/DV- und Mini-DVCAM-/Mini-DV-Kassetten. Wenn Sie ein Programm aufnehmen, werden Aufnahme datum und -uhrzeit sowie die Position des Programms auf dem Band im Kassettenspeicher abgelegt. Damit können Sie das Programm später rasch wiederfinden. **CI 16K** zeigt an, daß Sie mit der Kassette bis zu 16 Kbit Daten speichern können. Mit diesem Gerät können Sie Kassetten mit bis zu 16 Kbit Datenspeicher verwenden.

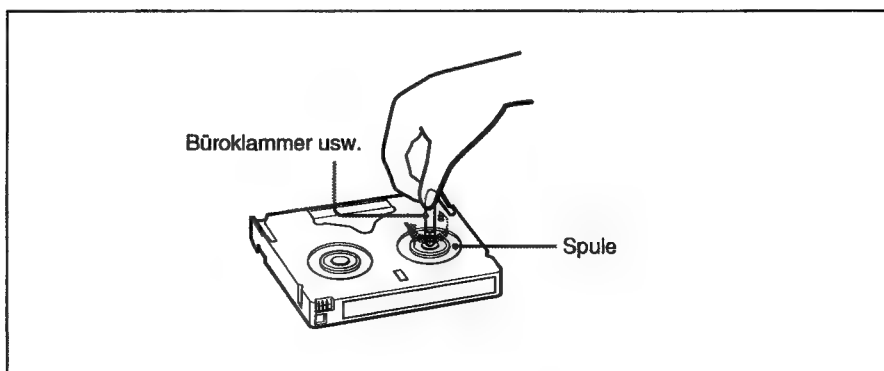
So schützen Sie eine Aufnahme vor versehentlichem Überspielen

Um das versehentliche Löschen einer Aufnahme zu verhindern, schieben Sie den Schalter REC/SAVE an der Kassette in die Position, in der die rote Markierung zu sehen ist. Wenn Sie auf eine Kassette aufnehmen wollen, schieben Sie den Schalter in die Position, in der die rote Markierung verdeckt ist.



Spannen des Bandes

Drehen Sie die Spule mit einer Büroklammer o. ä. vorsichtig in Pfeilrichtung. Wenn sich die Spule nicht mehr bewegt, ist das Band gespannt.

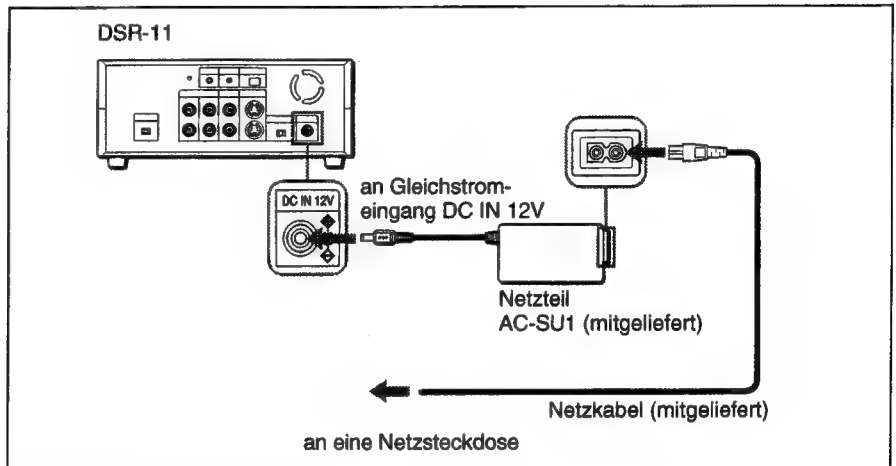


Vorbereitungen

Anschließen der Stromquelle

Schließen Sie das Netzkabel (mitgeliefert) an das Netzteil (AC-SU1, mitgeliefert) an, und schließen Sie dann das Netzteil an den Anschluß DC IN 12V an diesem Gerät an. Schließen Sie dann das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.

Wenn Sie diese Verbindungen wieder lösen wollen, müssen Sie unbedingt zunächst das Netzkabel von der Netzsteckdose trennen.




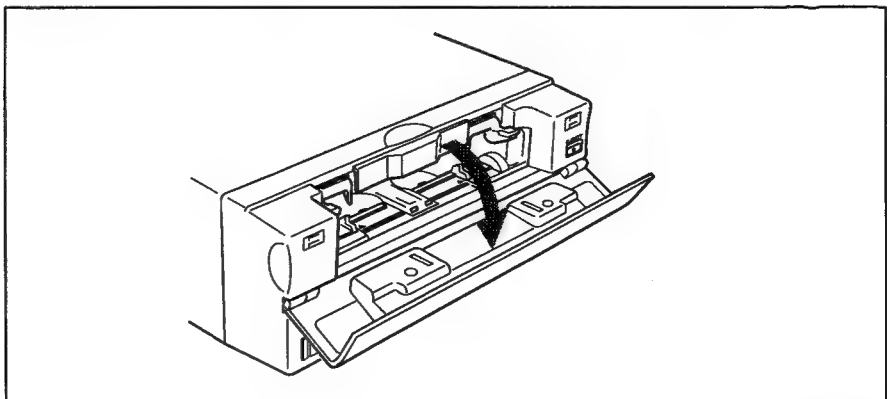
Einlegen/Auswerfen von Kassetten

So legen Sie eine Kassette ein

Hinweise

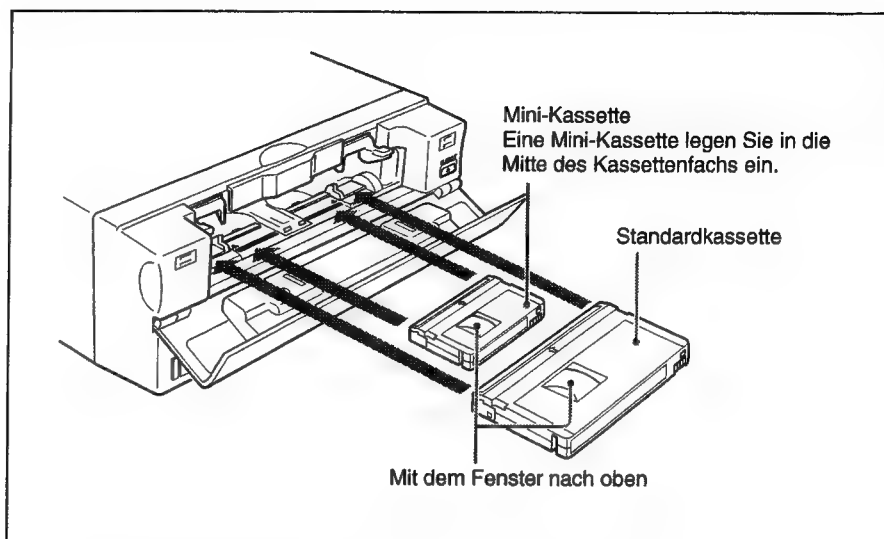
- Schieben Sie die Kassette nicht mit Gewalt ins Kassettenfach ein. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Die Kassette sollte nicht an einem Ort mit hellem Licht ausgeworfen bzw. eingelegt werden. Achten Sie darauf, daß der Kassettenfachdeckel beim Gebrauch des Geräts geschlossen ist. Der interne Sensor des Geräts funktioniert unter Umständen nicht korrekt, wenn zu viel Licht in das Gerät dringt.

- 1 Überprüfen Sie bei eingeschaltetem Gerät, ob die Anzeige  erloschen ist, und öffnen Sie dann den Kassettenfachdeckel.



(Fortsetzung)

- 2 Überprüfen Sie, ob das Band in der Kassette gespannt ist. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie in das Gerät ein.

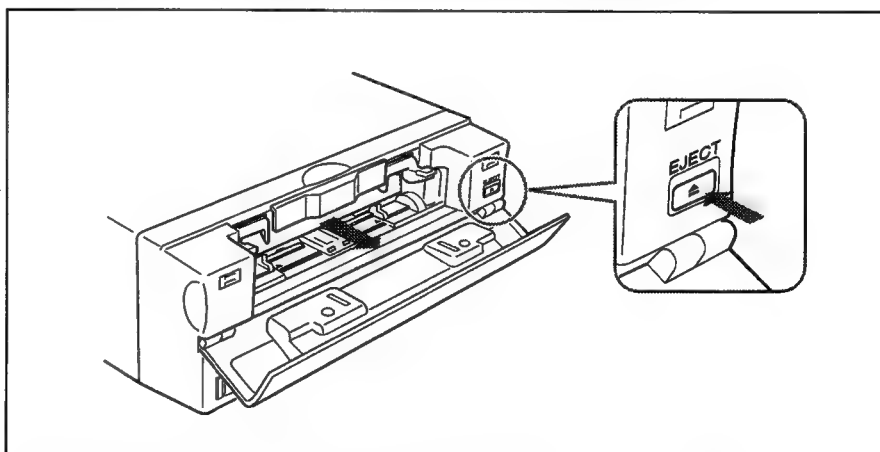


Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen.

- 3 Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

So lassen Sie die Kassette auswerfen

- 1 Öffnen Sie bei eingeschaltetem Gerät den Kassettenfachdeckel. Drücken Sie die Taste EJECT rechts am Kassettenfach.



Die Kassette wird ausgeworfen.

- 2 Nehmen Sie die Kassette aus dem Gerät. Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

Hinweise zur Aufnahme/Wiedergabe

Kein Schadenersatz für Inhalt der Aufnahme

Wenn es aufgrund einer Fehlfunktion des Geräts, Videobandes etc. zu Störungen bei der Aufnahme oder Wiedergabe kommt, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz für die nicht erfolgte oder beschädigte Aufnahme.

Copyright-Hinweise

Aufnahme

Sie können mit diesem Gerät keine Software mit Copyright-Schutzsignalen aufnehmen. Wenn Sie die Aufnahme geschützter Video- und Audiosignale starten, erscheint ein Warnhinweis auf dem Monitorschirm, und das Gerät stoppt die Aufnahme.

Wiedergabe

Sie können mit diesem Gerät Software mit Copyright-Schutzsignalen wiedergeben, diese möglicherweise aber nicht auf andere Geräte kopieren.

Einschränkungen aufgrund von Formatunterschieden

Mit diesem Gerät können Sie im DVCAM-Format aufnehmen und im DVCAM-Format bespielte Bänder wiedergeben. Auch Aufnahmen im DV-Format (SP-Modus) sind möglich, und im DV-Format (SP-Modus) bespielte Bänder können wiedergegeben werden.

Aufgrund des Formatunterschieds lassen sich bestimmte Bänder bei bestimmten Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht überspielen oder schneiden.

Einzelheiten dazu finden Sie unter "Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format" auf Seite 56 (DE).

Wiedergabe

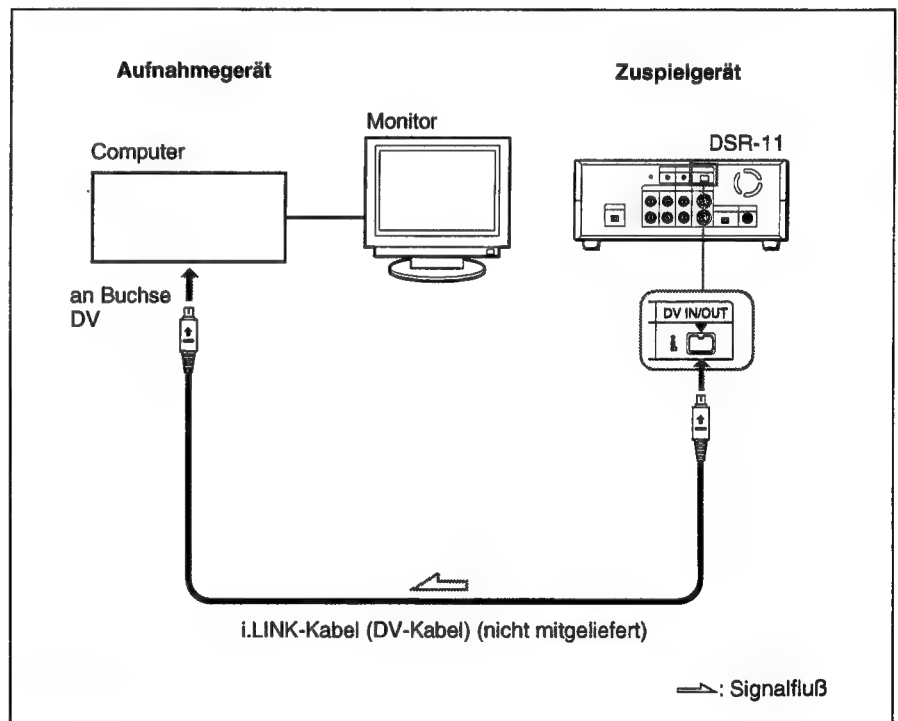
In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse, Einstellungen und Verfahren erläutert, die zur Wiedergabe von Videos auf diesem Gerät erforderlich sind. Die Einstellungen und Verfahren gelten unabhängig davon, ob Sie das Gerät zum Überspielen oder ganz einfach als eigenständiges Videowiedergabegerät einsetzen.

Anschlüsse für die Wiedergabe

Anschließen an ein Gerät mit einer DV-Buchse

Anschließen an einen Computer

Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen an den Computer übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis Daten hinaufladen können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.

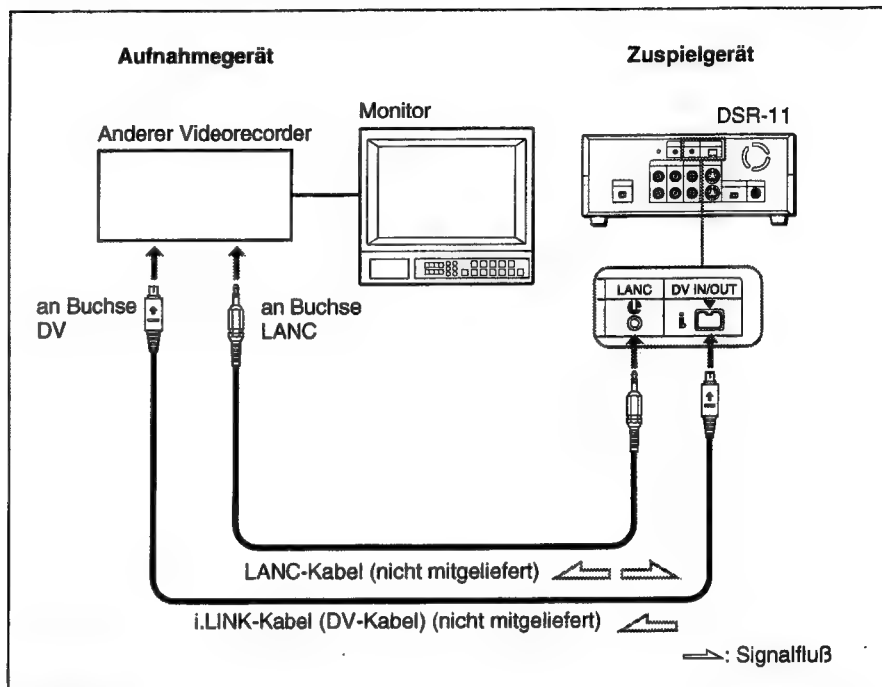


Hinweise

- Setzen Sie die Option DV EE OUT im Menü VTR SET auf OFF.
Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).
- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten), die auf der Ausgangskassette aufgezeichnet sind, von diesem Gerät (Zuspielgerät) übertragen.

Anschließen an einen anderen Videorecorder

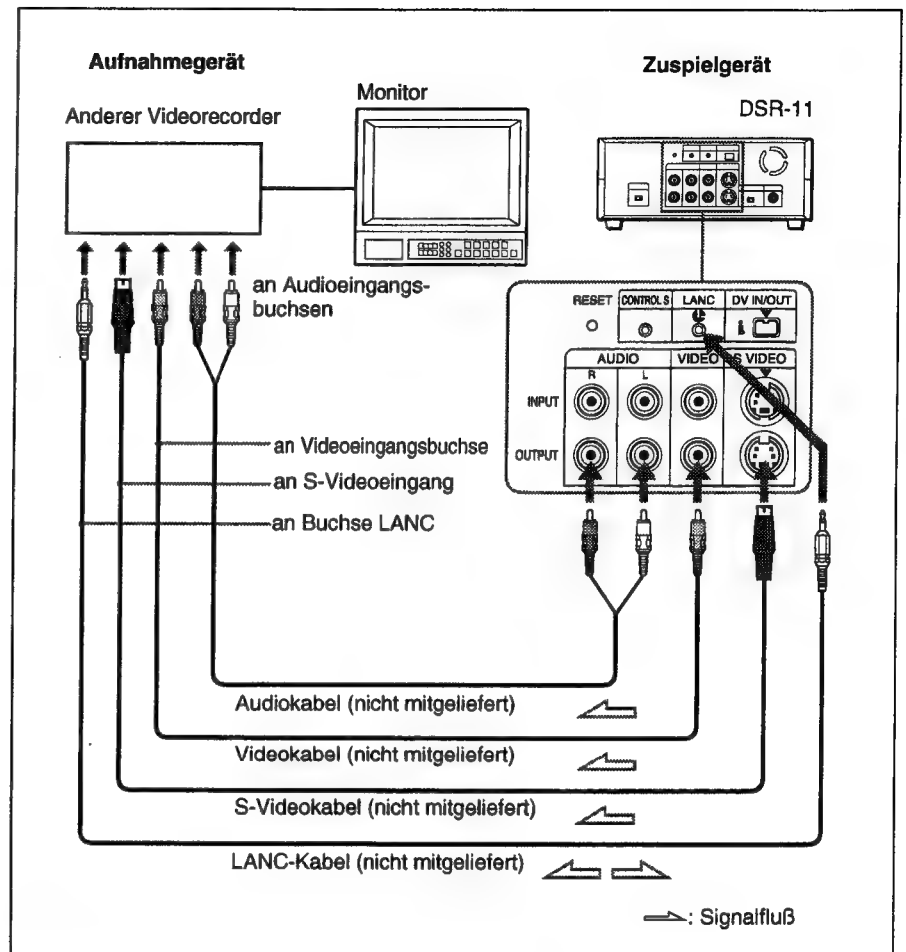
Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen an den anderen Videorecorder übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis aufnehmen können. Der Signalfuß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.



Hinweise

- Setzen Sie die Option DV EE OUT im Menü VTR SET auf OFF.
Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).
- Bei einer DV-Verbindung wird der Ton im selben Aufnahmemodus aufgenommen wie auf der Ausgangskassette. Wenn Sie in einem anderen Aufnahmemodus als dem auf der Ausgangskassette aufnehmen wollen, verwenden Sie statt dessen den analogen Anschluß.
- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten), die auf der Ausgangskassette aufgezeichnet sind, von diesem Gerät (Zuspielgerät) übertragen. Wenn Sie also eine überspielte Kassette auf diesem Gerät wiedergeben und auf der Fernbedienung die Taste DATA CODE drücken, werden auf dem Monitor dieselben Datencodes wie auf der Ausgangskassette angezeigt.
- Einzelheiten zur LANC-Verbindung finden Sie unter "Hinweise zur LANC-Verbindung" auf der nächsten Seite.

Anschließen an ein Videogerät ohne DV-Buchse



Schließen Sie als Kabel für die Videosignale ein S-Videokabel oder ein Videokabel an.

Hinweise

- Wenn Sie die Ausgangsbuchsen des Aufnahmegeräts mit den Eingangsbuchsen dieses Geräts verbinden, müssen Sie den Eingang mit einem Eingangswählschalter am Aufnahmegerät korrekt auswählen, um Störgeräusche oder Bildstörungen zu vermeiden.
- Verzerrte Signale, wenn die Wiedergabe beispielsweise nicht mit Normalgeschwindigkeit erfolgt, werden nicht ordnungsgemäß aufgenommen.

Hinweise zur LANC-Verbindung

- Bei der LANC-Verbindung werden Signale wie Steuersignale, Zeitcode- und Zeitzählerdaten sowie Statusdaten übertragen.
- Buchsen mit dem Namen CONTROL L haben dieselbe Funktion wie LANC-Buchsen. Auch Buchsen mit dem Namen REMOTE können dieselbe Funktion haben.
- Stellen Sie den Schalter LANC am Aufnahmegerät auf M. Mit einem Gerät, das nicht über einen Schalter M / S verfügt, können Sie dieses Gerät nicht steuern.

Einstellungen für die Wiedergabe

Vorbereitungen am Zuspieldgerät (dieses Gerät)

Hinweis

Verschiedene Textdaten können eingeblendet und über die Buchse VIDEO oder den Anschluß S VIDEO der OUTPUT-Buchsen ausgegeben werden. Wenn Sie Videosignale ohne Textdaten aufnehmen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor.

- Setzen Sie TITLE DISP und LABEL DISP im Menü CM SET auf OFF.
- Drücken Sie je nach den angezeigten Daten die Taste MENU, DATA CODE, DISPLAY oder SEARCH SELECT auf der Fernbedienung, um die Textdaten auf dem Monitor auszublenden.

Einzelheiten zu Textdaten finden Sie unter "Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten" auf Seite 25 (DE) und "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

- 1** Schalten Sie den Videomonitor ein, und stellen Sie den Eingangsschalter des Monitors je nach den vom Aufnahmegerät eingespeisten Signalen ein.

- 2** Bereiten Sie das Aufnahmegerät vor.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.

- 3** Schalten Sie dieses Gerät mit dem Schalter ON/STANDBY an diesem Gerät ein.

- 4** Wenn Sie ein Band wiedergeben, das im 4-Kanal-Modus (Fs32k) aufgezeichnet wurde, stellen Sie die Balance zwischen Kanal 1/2 und Kanal 3/4 mit AUDIO MIX im Menü AUDIO SET ein.


Einzelheiten zum Menü AUDIO SET finden Sie unter "Menü AUDIO SET" auf Seite 45 (DE).

Hinweis

Die Einstellung der Option AUDIO MIX im Menü AUDIO SET (Tonbalance-Einstellung) wirkt sich nicht auf den Ton aus, der über den Anschluß DV IN/OUT ausgegeben und aufgezeichnet wird.

Wiedergabeverfahren

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine Kassette wiedergeben und Signale an einen anderen Videorecorder übertragen. Informationen zur erforderlichen Vorgehensweise, wenn ein Computer als Aufnahmegerät verwendet wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Computer oder im Benutzerhandbuch der auf dem Computer installierten Software.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Band in der Kassette gespannt ist, und vergewissern Sie sich, daß die Anzeige  nicht leuchtet. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie in dieses Gerät ein.

Näheres zum Spannen des Bandes finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

Hinweis

Schieben Sie die Kassette nicht mit Gewalt ins Kassettenfach ein. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.

Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen.

- 2 Drücken Sie die Taste PLAY.

Das Gerät startet die Wiedergabe.

So stoppen Sie die Wiedergabe

Drücken Sie die Taste STOP am Gerät.

So unterbrechen Sie die Wiedergabe

Drücken Sie die Taste PAUSE am Gerät.

Hinweise

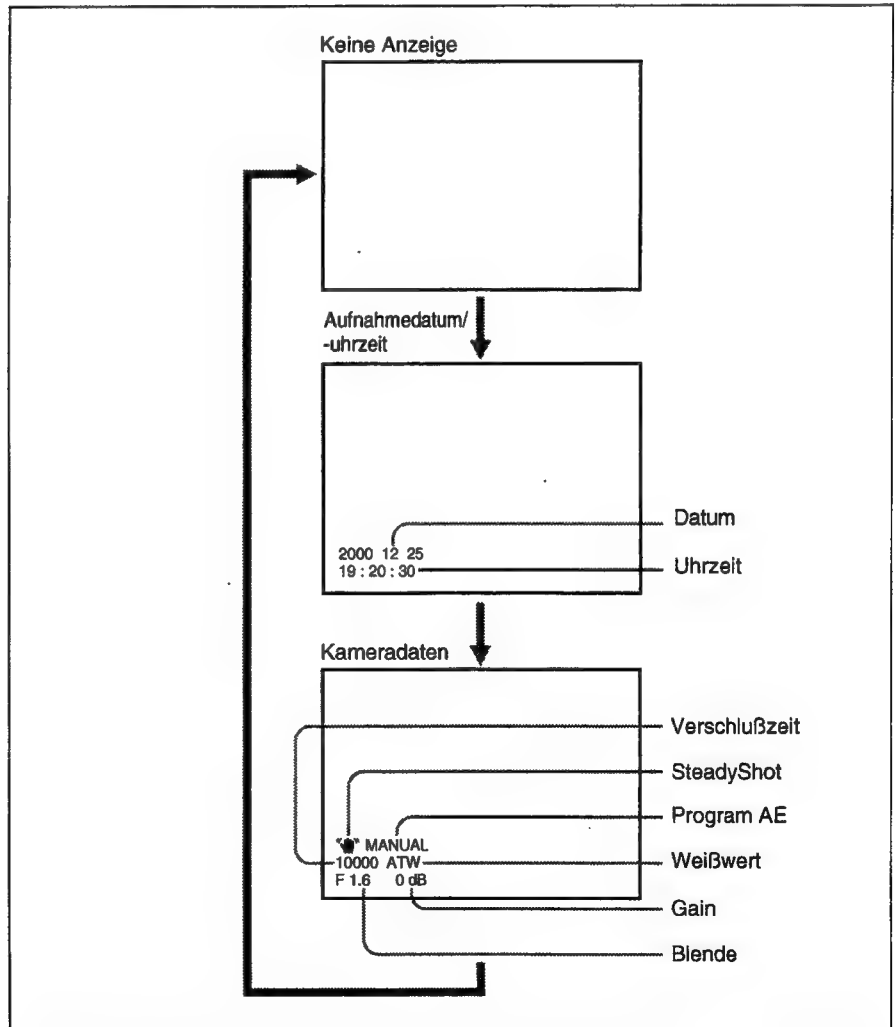
- Wenn eine Stelle auf dem Band wiedergegeben wird, an der das Aufnahmeformat zwischen DVCAM und DV wechselt, sind Bild und Ton unter Umständen verzerrt.
- Mit diesem Gerät können Sie kein Band wiedergeben, das im LP-Modus des Consumer-DV-Formats aufgenommen wurde.

Wiedergabefunktionen

Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten

Wenn Sie mit einem digitalen Camcorder von Sony (DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P usw.) aufnehmen, können Datencodes (Verschlußzeit, SteadyShot, Program AE-Modus, Weißwert, Blende, Gain-Wert, Datum und Uhrzeit) auf dem Band aufgezeichnet werden. Diese Daten können Sie während der Wiedergabe auf diesem Gerät anzeigen lassen.

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste DATA CODE auf der Fernbedienung.
Mit jedem Tastendruck auf die Taste DATA CODE wechselt die Anzeige folgendermaßen.



(Fortsetzung)

Hinweise

- Die Datencodes werden auch angezeigt, wenn Sie DATA CODE im Menü DISPLAY SET entsprechend einstellen. Sie können wie oben beschrieben zwischen den angezeigten Daten wechseln.

Beispiel

Menüeinstellung: CAMERA

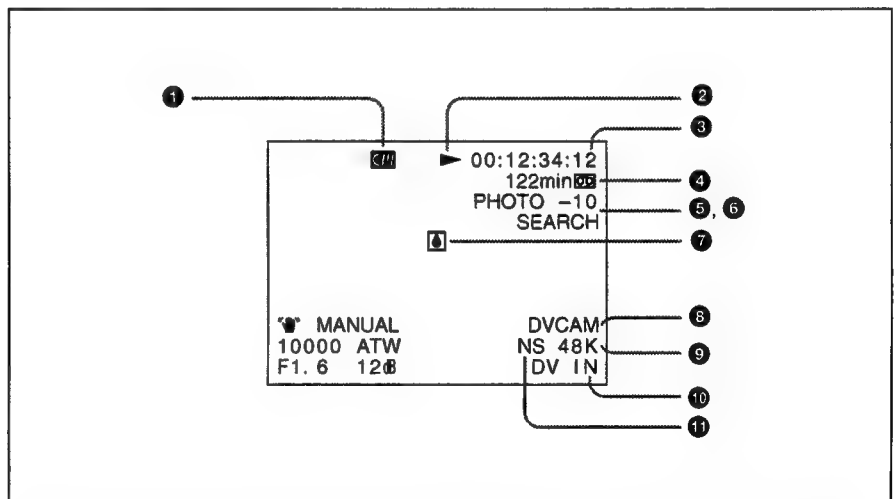
Anzeige : Kameradaten → keine Anzeige → Aufnahmedatum/
-uhrzeit → Kameradaten

Einzelheiten zum Menü DISPLAY SET finden Sie unter "Menü DISPLAY SET" auf Seite 46 (DE).

- Die Kameradaten geben Aufschluß über die Einstellungen eines Bandes, das mit einem digitalen Camcorder (DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P usw.) aufgezeichnet wurde. Aufnehmen können Sie die Kameradaten mit diesem Gerät nicht.
- Wenn keine Datencodes aufgezeichnet wurden, erscheint statt dessen " _ _ _".
- Einige der Kameradaten, die mit diesem Gerät auf dem Bildschirm angezeigt werden, unterscheiden sich von den Daten, die der digitale Camcorder anzeigt.

Anzeigen verschiedener Daten

Sie können verschiedene Daten wie z. B. den Zeitcode, die restliche Bandlaufzeit usw. auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Diese Daten sind bei normalen Aufnahme-/Wiedergabefunktionen nützlich.



Mit * gekennzeichnete Daten werden angezeigt, wenn Sie die Taste DISPLAY auf der Fernbedienung drücken.

Sie können die Anzeige durch erneutes Drücken der Taste DISPLAY wieder ausblenden.

① Anzeige für Kassettenspeicher*

Erscheint, wenn eine Kassette mit Kassettenspeicher eingelegt ist.

② Anzeige für Bandtransportmodus*

Zeigt den Bandtransportmodus an.

③ Zeitcodeanzeige*

- Zeigt den Zeitcode an. Im DF-Modus (nur für NTSC) wird ein Punkt zwischen den Minuten und Sekunden angezeigt. Beispiel: 00:12.58:00
- Zeigt die Codenummern der Selbstdiagnose an, wenn die Selbstdiagnosefunktion aktiviert ist.

④ Anzeige für restliche Bandlaufzeit*

Wenn  REMAIN im Menü DISPLAY SET auf ON gesetzt wurde, wird die restliche Bandlaufzeit angezeigt.

Hinweis

Wenn ein bis zum Anfang zurückgespultes Band in das Gerät eingelegt wird, gibt diese Anzeige die restliche Bandlaufzeit nicht an. Die restliche Bandlänge wird erst angezeigt, nachdem das Band eine Weile läuft.

⑤ Suchanzeige

Zeigt den Suchmodus an, wenn Sie mit der Fernbedienung oder der DSRM-20 (nicht mitgeliefert) nach Szenen suchen.

Näheres zur Suchfunktion finden Sie unter "Suchen mit der Suchfunktion" auf Seite 29 (DE).

⑥ Indexanzeige*

Zeigt INDEX MARK an, wenn ein Indexsignal gesetzt wurde.

⑦ Warnanzeigen*

Hier werden Warnungen angezeigt.

Einzelheiten zu den Warnungen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 52 (DE).

⑧ Anzeige DVCAM/DV*

Zeigt im EE- und Aufnahmemodus an, welches Aufnahmeformat im Menü VTR SET unter REC MODE ausgewählt wurde. Während der Wiedergabe wird das auf dem Band aufgezeichnete Aufnahmeformat angezeigt.

⑨ Anzeige für Tonmodus*

Zeigt im EE- und Aufnahmemodus an, welcher Tonmodus im Menü AUDIO SET unter AUDIO MODE ausgewählt wurde. Während der Wiedergabe wird der auf dem Band aufgezeichnete Tonmodus angezeigt. Wenn Eingangssignale vom Anschluß DV IN/OUT eingehen, wird der Tonmodus der vom Anschluß DV IN/OUT eingespeisten Signale angezeigt.

⑩ Anzeige für Eingangssignal*

Zeigt die Einstellung des Wählschalters INPUT SELECT an.

⑪ Anzeige NS (Nicht-Standard) für Tonmodus*

Wird angezeigt, wenn Sie ein Band im unsynchronisierten Modus wiedergeben oder wenn ein Signal im unsynchronisierten Modus über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird. Wird immer angezeigt, wenn die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP gesetzt wurde und sich das Gerät im EE-Modus befindet.

Näheres zum unsynchronisierten Modus finden Sie unter "Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format" auf Seite 56 (DE).

Wiedergeben mit unterschiedlicher Geschwindigkeit

Sie können für die Wiedergabefunktionen die Fernbedienung verwenden.

Wiedergabeoptionen	Vorgehen
Wiedergabe mit 1/10 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1/10$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe mit 1/3 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1/3$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe in doppelter Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 2$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe Bild für Bild	Drücken Sie FRAME \blacktriangleleft II/II \blacktriangleright im Pausemodus. Wenn Sie eine dieser Tasten gedrückt halten, wird die Bild-für-Bild-Wiedergabe kontinuierlich fortgesetzt.

So ändern Sie die Wiedergaberichtung

Drücken Sie die Tasten FRAME \blacktriangleleft II/II \blacktriangleright während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Zur Wiedergabe vorwärts drücken Sie die Taste II \blacktriangleright , zur Wiedergabe rückwärts drücken Sie die Taste \blacktriangleleft II.

So können Sie während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit den Ton hören

Wenn Sie während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit den Ton hören wollen, setzen Sie JOG AUDIO im Menü AUDIO SET auf ON.

Einzelheiten zum Menü AUDIO SET finden Sie unter "Menü AUDIO SET" auf Seite 45 (DE).

Hinweis

Wenn an einem Gerät/einer Fernbedienung von Sony der Befehlsmodus auf VTR 4 gesetzt ist:

- Wenn Sie die Taste $\times 1/3$ drücken und die Fernbedienung dabei auf ein anderes Gerät von Sony als dieses richten, schaltet die Wiedergabegeschwindigkeit möglicherweise zu 1/5 der normalen Geschwindigkeit um.
- Wenn Sie die Taste $\times 1/5$ auf einer Fernbedienung drücken und diese dabei auf dieses Gerät richten, schaltet die Wiedergabegeschwindigkeit zu 1/3 der normalen Geschwindigkeit um.

Suchen mit der Suchfunktion

Mit diesem Gerät haben Sie vier Möglichkeiten zum Suchen:

- Suchen nach dem Anfang von Aufnahmen: Indexsuche
- Suchen von Aufnahmen nach Titel: Titelsuche*
- Suchen nach einer Stelle auf dem Band, an dem das Aufnahmedatum wechselt: Datumssuche
- Suchen nach Szenen, die mit einem digitalen Camcorder im Fotomodus aufgezeichnet wurden: Fotosuche

*:Diese Funktion steht nur bei einer Kassette mit Kassettenspeicher zur Verfügung.

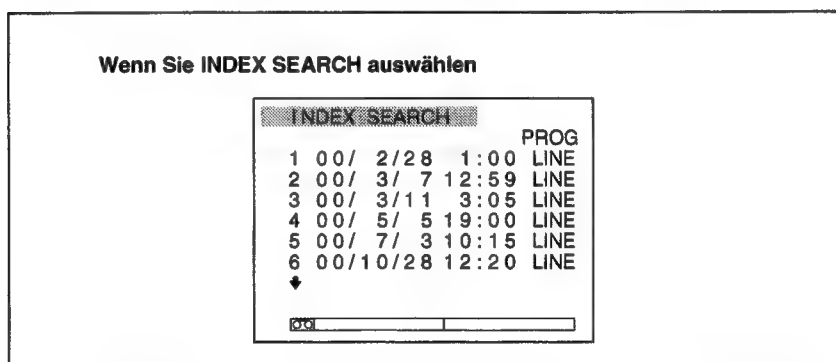
Suchen mit Kassettenspeicher

Wenn Sie die Option CM SEARCH im Menü CM SET auf ON setzen und die Kassette über einen Kassettenspeicher verfügt, werden die Aufnahmen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Anhand dieser chronologischen Liste können Sie eine Aufnahme suchen. Verfügt die Kassette nicht über einen Kassettenspeicher, können Sie Szenen nicht in chronologischer Reihenfolge suchen.

Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

- 1** Wählen Sie mit der Taste SEARCH SELECT auf der Fernbedienung den Suchtyp aus: INDEX, TITLE, DATE oder PHOTO SEARCH.

Eine chronologische Liste erscheint auf dem Bildschirm.



Sie können die Datums- und die Uhrzeitanzeige ändern, indem Sie DATE DISP und TIME DISP im Menü DISPLAY SET einstellen.

Einzelheiten zum Menü DISPLAY SET finden Sie unter "Menü DISPLAY SET" auf Seite 46 (DE).

- 2** Wählen Sie mit der Taste ◀◀ oder ▶▶ eine Aufnahme aus.

Das Gerät startet die Suche. Sobald es die Aufnahme gefunden hat, beginnt die Wiedergabe. Während der Fotosuche schaltet das Gerät in den Wiedergabepausemodus.

Suchen ohne Kassettenspeicher

Bei einer Kassette ohne Kassettenspeicher sucht das Gerät in der Reihenfolge der tatsächlichen Position der Aufnahmen, unabhängig von der Einstellung der Option CM SEARCH im Menü CM SET.

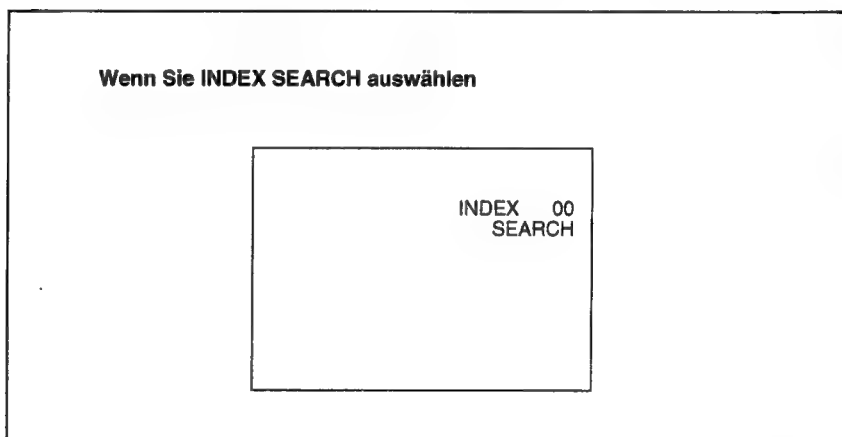
Bei einer Kassette mit Kassettenspeicher setzen Sie in diesem Fall die Option CM SEARCH im Menü CM SET auf OFF.

Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

Hinweis

Die Titelsuchfunktion steht beim Suchen ohne Kassettenspeicher nicht zur Verfügung.

- 1 Wählen Sie mit der Taste SEARCH SELECT auf der Fernbedienung den Suchtyp aus.



- 2 Drücken Sie wiederholt die Taste **◀◀** bzw. **▶▶**, um die gewünschte Aufnahme zu suchen.

Mit jedem Tastendruck auf **◀◀** oder **▶▶** sucht das Gerät nach dem vorherigen bzw. nächsten Suchpunkt. Wenn ein Suchpunkt gefunden wird, wird die Nummer auf dem Bildschirm angezeigt.

Das Gerät sucht rückwärts bzw. vorwärts, bis die Nummer null erreicht ist, und gibt dann die Aufnahme wieder. Während der Fotosuche schaltet das Gerät in den Wiedergabepausemodus.

Wie werden Suchsignale aufgezeichnet?

Es gibt vier verschiedene Suchsignaltypen, einen pro Suchmethode: Index-, Titel-, Datums- und Fotosignale. Sie werden mit einem digitalen Camcorder (DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P usw.) aufgezeichnet. Welcher Signaltyp jedoch wo (auf dem Band oder im Kassettenspeicher) aufgezeichnet wird, hängt davon ab, ob die Kassette über Kassettenspeicher verfügt oder was für ein Videogerät für die Aufnahme verwendet wird. Beachten Sie bitte, daß die Suche mit einem bestimmten Suchtyp nicht ausgeführt werden kann, wenn die Signale für diesen Suchtyp nicht aufgezeichnet wurden. Einzelheiten zu den Signalen, die für einen bestimmten Suchtyp verwendet werden, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.

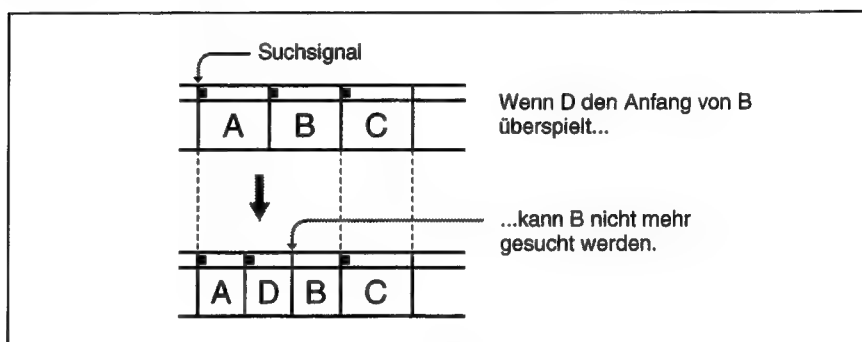
Beim Aufnehmen mit diesem Gerät

Signale für	Im Kassettenspeicher	Auf dem Band
Indexsuche*	Ja	Ja
Titelsuche	Nein	Nein
Datumssuche	Nein	Ja
Fotosuche	Nein	Nein

* Die Signale für die Indexsuche werden aufgezeichnet, wenn Sie die Aufnahme im Stopmodus starten.

Hinweise

- Wenn Sie die Suchsignale am Anfang der Aufnahme mit einer anderen Aufnahme überspielen, können Sie die erste Aufnahme nicht mehr suchen.



- Sie können nach dem Aufnehmen keine Suchsignale hinzufügen. Wenn Sie Signale ausschließlich für das automatische Wiederholen hinzufügen möchten, starten Sie die Aufnahme an der Stelle, an der sie hinzugefügt werden sollen.
- Wenn Sie mit diesem Gerät aufnehmen, enthalten die Signale für die Indexsuche keine Informationen zum Wochentag.
- Die Suche erfolgt möglicherweise nicht korrekt, wenn die Signale nicht mit einem digitalen Videogerät von Sony aufgezeichnet wurden.

Hinweise zum Kassettenspeicher

- Eine Kassette mit der Markierung **CM** verfügt über Kassettenspeicher. In einem Kassettenspeicher mit 16 Kbit können Sie bis zu 135 Suchsignale speichern. Die Anzahl hängt von der Speicherkapazität verschiedener Bänder ab. Sie variiert auch je nach Anteil der Index-, Titel-, Datum-, Foto- und Kassettennamensdaten auf einem Band. Dieses Gerät kann bis zu 16 Kbit Daten im Kassettenspeicher ablegen und daraus abrufen.
- Zum Suchen von Aufnahmen, deren Daten nicht mehr in den Kassettenspeicher paßten, oder zum Suchen in der Reihenfolge der tatsächlichen Position der Aufnahmen auf dem Band setzen Sie CM SEARCH im Menü CM SET auf OFF. Genauso können Sie auf einem Band ohne Kassettenspeicher nach einer Aufnahme suchen. Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

Hinweis

Die Anzahl der Suchsignale, die Sie aufnehmen können, hängt vom verfügbaren Kassettenspeicher bei Beginn der Aufnahme ab. Wenn Sie eine zuvor bespielte Kassette für wiederholtes Aufnehmen verwenden, geben Sie mehr Speicherplatz frei, indem Sie mit ITEM ERASE oder ERASE ALL im Menü CM SET unerwünschte Aufnahmen löschen, bevor Sie die Aufnahme starten.

Automatisches Wiederholen (Auto Repeat)

Mit diesem Gerät können Sie das ganze Band oder einen Teil davon wiederholt wiedergeben lassen.

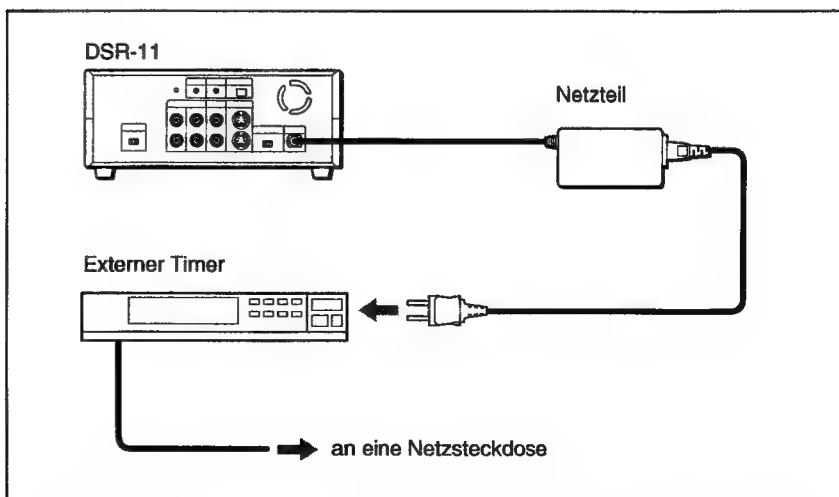
- 1 Stellen Sie den Schalter AUTO REPEAT an der Rückseite auf ON.
- 2 Drücken Sie die Taste REW. Wenn das Band bereits zurückgespult ist, drücken Sie die Taste PLAY.

Das Gerät spult das Band an den Anfang zurück, und die Wiedergabe startet automatisch. Das Gerät wiederholt die Wiedergabe vom Anfang bis zum ersten Indextsignal. Ist kein Indextsignal vorhanden, wird bis zum nächsten unbespielten Bandbereich wiederholt wiedergegeben. Ist das gesamte Band bespielt, wird bis zum Ende wiederholt wiedergegeben.

Automatisches Wiederholen mit einem externen Timer

Wenn Sie einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an dieses Gerät anschließen, können Sie die Wiedergabe automatisch ab der voreingestellten Zeit wiederholen lassen.

- 1 Schließen Sie einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an dieses Gerät an.



- 2 Stellen Sie den Schalter AUTO REPEAT an der Rückseite auf ON.

3 Stellen Sie am externen Timer die Startzeit ein.

Zur voreingestellten Zeit schaltet sich dieses Gerät ein, und nach maximal 30 Sekunden startet die Wiedergabe mit Auto Repeat automatisch. Das Gerät wiederholt die Wiedergabe vom Anfang bis zum ersten Indexsignal. Ist kein Indexsignal vorhanden, wird bis zum nächsten unbespielten Bandbereich wiederholt wiedergegeben. Ist das gesamte Band bespielt, wird bis zum Ende wiederholt wiedergegeben.

Hinweise

- Das Gerät kann nicht nach einem Signal für die Indexsuche oder einem unbespielten Bandbereich suchen, das bzw. der sich auf den ersten 20 Sekunden ab dem Start der Wiedergabe befindet.
- Während das Band läuft, achten Sie unbedingt darauf, daß das Gerät nicht über einen externen Timer ausgeschaltet wird. Andernfalls können Gerät und Band beschädigt werden. Stoppen Sie, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, mit der Taste STOP an diesem Gerät unbedingt zuerst das Band, und schalten Sie dann das Gerät aus.

So beenden Sie das automatische Wiederholen

Drücken Sie die Taste STOP an diesem Gerät.

So schalten Sie die automatische Wiederholung aus

Stellen Sie den Schalter AUTO REPEAT an der Rückseite auf OFF.

Aufnahme

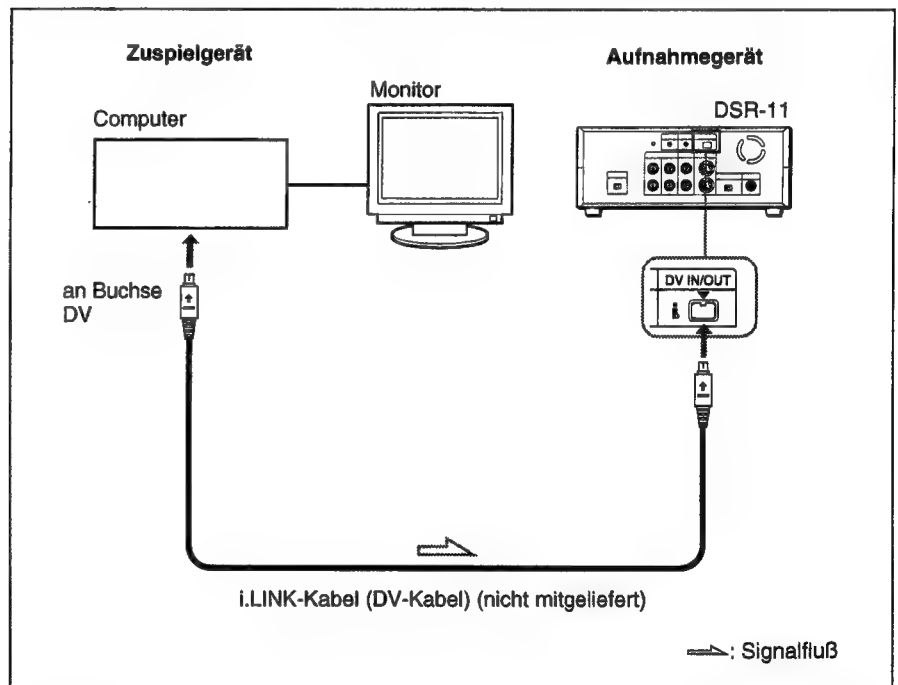
In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse, Einstellungen und Verfahren erläutert, die zum Aufnehmen von Videos auf diesem Gerät erforderlich sind. Die Einstellungen und Verfahren gelten unabhängig davon, ob Sie das Gerät zum Überspielen oder ganz einfach als eigenständiges Aufnahmegerät einsetzen.

Anschlüsse für die Aufnahme

Anschließen an ein Gerät mit einer DV-Buchse

Anschließen an einen Computer

Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen von einem Computer übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis Daten herunterladen können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.

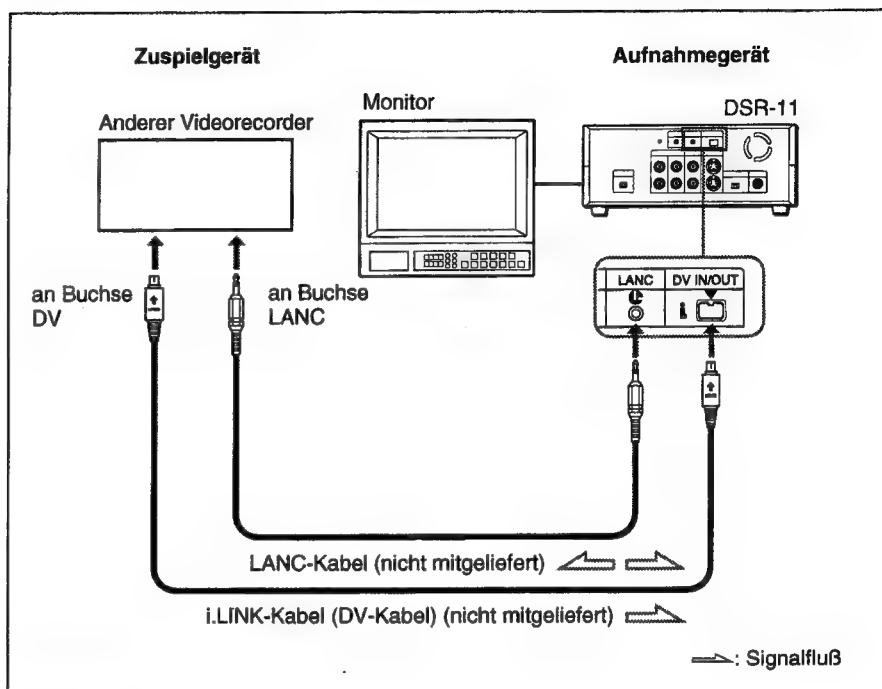


Hinweise

- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten) vom Computer (Zuspielgerät) übertragen. Der Inhalt des Kassettenspeichers wird jedoch nicht übertragen.
- Wenn über die Buchse DV keine Bildsignale ausgegeben werden, lösen Sie das i.LINK-Kabel (DV-Kabel), und schließen Sie es wieder an.

Anschließen an einen anderen Videorecorder

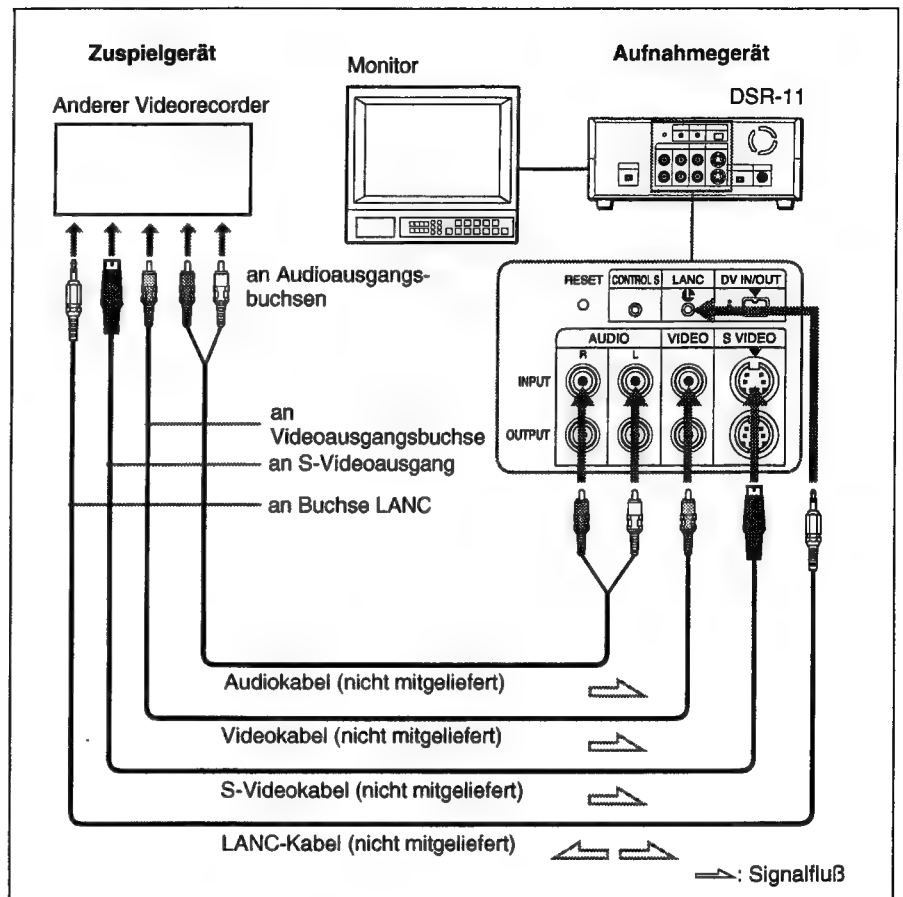
Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen von dem anderen Videorecorder übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis aufnehmen können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.



Hinweise

- Bei einer DV-Verbindung wird der Ton im selben Aufnahmemodus aufgenommen wie auf der Ausgangskassette. Wenn Sie in einem anderen Aufnahmemodus als dem auf der Ausgangskassette aufnehmen wollen, verwenden Sie statt dessen den analogen Anschluß.
- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten), die auf der Ausgangskassette aufgezeichnet sind, vom anderen Videorecorder (Zuspielgerät) übertragen. Wenn Sie also eine überspielte Kassette auf diesem Gerät wiedergeben und auf der Fernbedienung die Taste **DATA CODE** drücken, werden auf dem Monitor dieselben Datencodes wie auf der Ausgangskassette angezeigt. Der Inhalt des Kassettenspeichers wird jedoch nicht übertragen.
- Wenn über die Buchse DV keine Bildsignale ausgegeben werden, lösen Sie das i.LINK-Kabel (DV-Kabel), und schließen Sie es wieder an.
- Einzelheiten zur LANC-Verbindung finden Sie unter "Hinweise zur LANC-Verbindung" auf der nächsten Seite.

Anschließen an ein Videogerät ohne DV-Buchse



Schließen Sie als Kabel für die Videosignale ein S-Videokabel oder ein Videokabel an.

Hinweise

- Wenn Sie analoge Eingangssignale aufnehmen, kann dieses Gerät die Signale vom Anschluß DV IN/OUT für Sicherungskopien digital ausgeben. Setzen Sie die Option DV EE OUT im Menü VTR SET auf ON.
Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).
- Wenn Sie die Eingangsbuchsen dieses Geräts mit den Ausgangsbuchsen des Zuspielgeräts verbinden, müssen Sie den Eingang mit dem Wählschalter INPUT SELECT an diesem Gerät korrekt auswählen, um Störgeräusche oder Bildstörungen zu vermeiden.
- Verzerrte Signale, wenn die Wiedergabe beispielsweise nicht mit Normalgeschwindigkeit erfolgt, werden nicht ordnungsgemäß aufgenommen.

Hinweise zur LANC-Verbindung

- Bei der LANC-Verbindung werden Signale wie Steuersignale, Zeitcode- und Zeitzählerdaten sowie Statusdaten übertragen.
- Buchsen mit dem Namen CONTROL L haben dieselbe Funktion wie LANC-Buchsen. Auch Buchsen mit dem Namen REMOTE können dieselbe Funktion haben.

Einstellungen für die Aufnahme

Vorbereitungen am Aufnahmegerät (dieses Gerät)

Hinweise

- Stellen Sie vor dem Aufnehmen Datum und Uhrzeit am Gerät ein, so daß die Aufnahmeuhrzeit mit dem Suchsignal gespeichert werden kann. Datum und Uhrzeit können Sie über die Option CLOCK SET im Menü OTHERS einstellen.

Einzelheiten zum Menü OTHERS finden Sie unter "Menü OTHERS" auf Seite 50 (DE).

- Das Schneiden ist bei einer Copyright-geschützten Kassette nicht möglich.

- 1** Schalten Sie den Videomonitor ein, und stellen Sie den Eingangsschalter des Monitors je nach den von diesem Gerät eingespeisten Signalen ein.
- 2** Bereiten Sie das Zuspieldgerät für die Wiedergabe einer Kassette vor.
Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zuspieldgerät.
- 3** Wenn das Zuspieldgerät an die INPUT-Buchsen an diesem Gerät angeschlossen ist, stellen Sie den Wählschalter NTSC/PAL an diesem Gerät je nach den Eingangssignalen in die geeignete Position.

Bei Signalen im NTSC-Format stellen Sie den Schalter auf NTSC, bei Signalen im PAL-Format auf PAL.

Einzelheiten zur Einstellung des Wählschalters NTSC/PAL finden Sie unter "Rückseite" auf Seite 12 (DE).

Hinweise

- Ändern Sie die Position des Wählschalters NTSC/PAL nicht während der Aufnahme.
- Wenn die Schalterstellung nicht dem Farbsystem der eingespeisten Signale entspricht, wird kein Bild angezeigt, und der Ton ist stummgeschaltet.
- Sie brauchen den Wählschalter NTSC/PAL nicht einzustellen, wenn Signale am Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden. Das Gerät stellt das Farbsystem der Eingangssignale in diesem Fall automatisch fest. Wenn der Wählschalter NTSC/PAL auf PAL gestellt wird, schaltet der vom Gerät beim Aufnehmen im DVCAM-Format erzeugte Zeitcode in den Nicht-DF-Modus. Selbst wenn ein Signal im NTSC-System über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird, gilt für den vom Gerät erzeugten Zeitcode der Nicht-DF-Modus, unabhängig von der Einstellung für TC FORMAT im Menü OTHERS. Wenn das Gerät den Zeitcode im DF-Modus erzeugen soll, müssen Sie den Schalter auf NTSC stellen.

(Fortsetzung)

- 4** Schalten Sie dieses Gerät mit dem Schalter ON/STANDBY an diesem Gerät ein.
- 5** Wählen Sie mit dem Wählschalter INPUT SELECT an diesem Gerät das Eingangssignal aus.

DV: Aufzeichnen von Eingangssignalen am Anschluß DV IN/OUT

S VIDEO: Aufzeichnen von Eingangssignalen am Anschluß S VIDEO der INPUT-Buchsen

VIDEO: Aufzeichnen von Eingangssignalen an der Buchse VIDEO der INPUT-Buchsen

Hinweis

Ändern Sie die Position des Wählschalters nicht während der Aufnahme. Andernfalls kann es zu Bild- und Tonstörungen kommen, und die betreffende Passage wird nicht korrekt aufgezeichnet.

- 6** Wenn das Zuspieldgerät an die INPUT-Buchsen an diesem Gerät angeschlossen ist, wählen Sie den Tonmodus aus.

Wählen Sie den gewünschten Modus über die Option AUDIO MODE im Menü AUDIO SET aus.

Tonmodus	Einstellung der Option im Menü
4-Kanal-Modus	FS32K
2-Kanal-Modus	FS48K


Einzelheiten zum Menü AUDIO SET finden Sie unter "Menü AUDIO SET" auf Seite 45 (DE).

Hinweise

- Im DVCAM-Format stehen zwei Tonmodi zur Verfügung, entweder mit zwei Kanälen bei 48 kHz oder mit vier Kanälen bei 32 kHz. Andere Modi können nicht ausgewählt werden (z. B. mit zwei Kanälen bei 32 kHz).
- Wenn Sie mit diesem Gerät im 4-Kanal-Modus aufnehmen, werden die Audiosignale nur auf den Kanälen 1 und 2 aufgezeichnet. Wenn Sie das Band nachvertonen wollen, setzen Sie die Option AUDIO MODE auf FS32K. Zum Nachvertonen eines Bandes benötigen Sie einen anderen Videorecorder mit Nachvertonungsfunktionen. Solche Funktionen stehen bei diesem Gerät nicht zur Verfügung.
- Während der Aufnahme läßt sich der gewählte Tonmodus nicht mehr wechseln.

Aufnahmeverfahren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Signale aufnehmen, die von einem anderen Videorecorder an dieses Gerät übertragen werden. Informationen zur Vorgehensweise, wenn ein Computer als Zuspielgerät verwendet wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Computer oder zur darauf installierten Software.

- 1** Überprüfen Sie zunächst, ob sich der Schalter REC/SAVE auf REC befindet und das Band in der Kassette gespannt ist, und vergewissern Sie sich, daß die Anzeige  nicht leuchtet. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie in dieses Gerät ein.

Näheres zum Schalter REC/SAVE und zum Spannen des Bandes finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen, und das Band wird nicht transportiert.

- 2** Drücken Sie am Zuspielgerät die Wiedergabetaste.

Das Zuspielgerät startet die Wiedergabe.

- 3** Halten Sie die Taste REC gedrückt, und drücken Sie die Taste PLAY.

Das Gerät startet die Aufnahme, und ein Indexsignal wird gesetzt.

So beenden Sie die Aufnahme

Drücken Sie die Taste STOP am Gerät.

So unterbrechen Sie die Aufnahme

Drücken Sie die Taste PAUSE am Gerät.

So lassen Sie nützliche Daten für die Aufnahme auf dem Bildschirm anzeigen

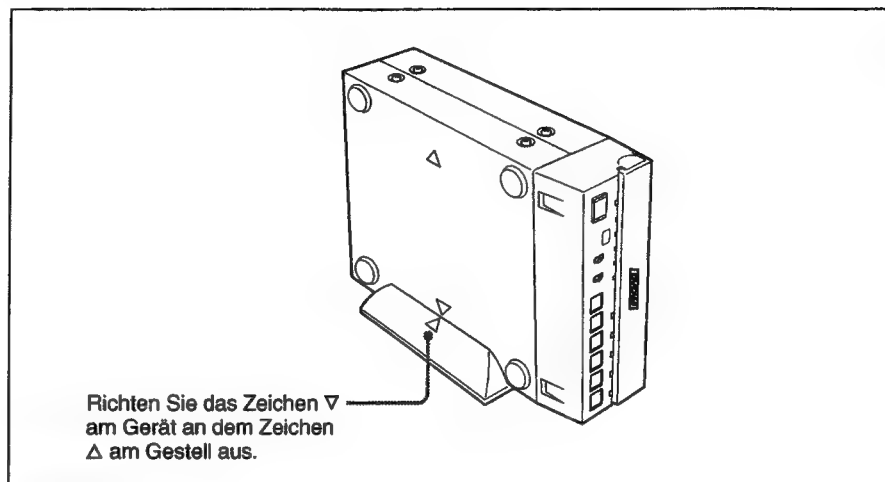
Drücken Sie die Taste DISPLAY auf der Fernbedienung.

Näheres zu den angezeigten Daten finden Sie unter "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

Vertikale Installation des Geräts

So stellen Sie das Gerät auf

Stellen Sie das Gerät wie unten dargestellt in das mitgelieferte Gestell. Sie können das Gerät auf die linke oder auf die rechte Seite stellen.



Hinweise

- Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Gestell. Ohne das Gestell kann das Gerät kippen und umfallen. In diesem Fall kann es beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Oberfläche auf.
- Halten Sie die Kasette, besonders eine Mini-Kasette, beim Einlegen so lange, bis sie in das Gerät eingezogen wird. Andernfalls kann die Kasette herunterfallen, und das Band kann beschädigt werden. Näheres zum Einlegen einer Kasette finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

Einstellen über die Menüs

Arbeiten mit den Menüs

Bei diesem Gerät können Sie in den Menüs verschiedene Parameter einstellen. Bevor Sie mit dem Gerät zu arbeiten beginnen, stellen Sie unter CLOCK SET im Menü OTHERS die interne Uhr ein. Mit Ausnahme der Uhrzeit können Sie alle werkseitig eingestellten Standardparameter unverändert beibehalten, sie jedoch jederzeit nach Belieben ändern.

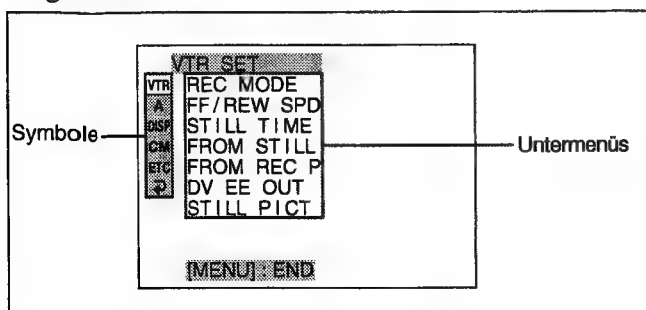
Hinweis

Wenn die interne Speicherbatterie erschöpft ist, werden die Menüeinstellungen auf ihre Anfangswerte zurückgesetzt. Die interne Speicherbatterie wird vollständig aufgeladen, wenn Sie das Gerät etwa 10 Stunden lang mit Strom versorgen. Die Menüeinstellungen bleiben etwa einen Monat lang erhalten.

Aufrufen des Menüs

Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü wird über den analogen Videoausgang eingeblendet.



Ändern der Menüeinstellungen

- 1 Wählen Sie mit den Tasten **↑/↓** auf der Fernbedienung das Symbol für das Menü aus, in dem Sie Änderungen vornehmen wollen, und drücken Sie dann die Taste SET auf der Fernbedienung.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten **↑/↓** das Untermenü aus, in dem Sie Änderungen vornehmen wollen, und drücken Sie die Taste SET.
- 3 Ändern Sie mit den Tasten **↑/↓** die Einstellung.
- 4 Drücken Sie die Taste SET, um wieder das Untermenü aufzurufen.
- 5 Nehmen Sie weitere Einstellungen wie in Schritt 2 bis 4 erläutert vor.

So kehren Sie zurück zu Schritt 1

Wählen Sie mit den Tasten **↑/↓** die Option **↵RETURN** aus, und drücken Sie die Taste SET.

So schließen Sie das Menü

Drücken Sie erneut die Taste MENU.

Arbeiten mit den Menüs

Menüstruktur

Folgende Menüs und Untermenüs stehen bei diesem Gerät zur Verfügung.

Menü	Untermenü (Seite)
VTR SET	REC MODE (Seite 43 (DE)) FF/REW SPD (Seite 43 (DE)) STILL TIME (Seite 44 (DE)) FROM STILL (Seite 44 (DE)) FROM REC P (Seite 44 (DE)) DV EE OUT (Seite 44 (DE)) STILL PICT (Seite 44 (DE))
AUDIO SET	AUDIO MODE (Seite 45 (DE)) JOG AUDIO (Seite 45 (DE)) AUDIO MIX (Seite 45 (DE))
DISPLAY SET	REMAIN (Seite 46 (DE)) DATA CODE (Seite 46 (DE)) COLOUR BAR (Seite 46 (DE)) ^{a)} DATE DISP (Seite 46 (DE)) TIME DISP (Seite 46 (DE))
CM SET	CM SEARCH (Seite 47 (DE)) TITLE DISP (Seite 47 (DE)) LABEL DISP (Seite 47 (DE)) TAPE LABEL (Seite 47 (DE)) ITEM ERASE (Seite 48 (DE)) ERASE ALL (Seite 49 (DE))
OTHERS	DV IN TC (Seite 50 (DE)) TC FORMAT (Seite 50 (DE)) ^{b)} CLOCK SET (Seite 50 (DE)) HRS METER (Seite 50 (DE))

a) COLOR BAR bei NTSC-Modell

b) nur bei Signalen im NTSC-Format verfügbar

Menüoptionen


Die Standardeinstellungen sind durch einen rechteckigen Rahmen hervorgehoben.

Menü VTR SET


Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
VTR VTR SET	REC MODE	<p>Zum Umschalten des Aufnahmemodus zwischen DVCAM und DV (nur SP-Modus). Bei der Wiedergabe einer Kassette wird automatisch zwischen DVACM und DV umgeschaltet. Sie brauchen diese Option dazu nicht einzustellen.</p> <p>DVCAM: Zum Aufnehmen im DVCAM-Format. DV SP: Zum Aufnehmen im DV-Format (SP-Modus).</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit diesem Gerät ist keine Wiedergabe oder Aufnahme im LP-Modus des Consumer-DV-Formats möglich. • Während der Aufnahme läßt sich die Einstellung nicht ändern. • Es empfiehlt sich, im DVCAM-Format aufzunehmen. Bei DV-Aufnahmen gibt es je nach Gerätespezifikationen und Consumer-DV-Format einige Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> – Das Kopfsystem wurde für DVCAM-Aufnahmen optimiert. Bei einer DV-Aufnahme wird die letzte Spur kurz vor dem Anfang der Aufnahme überschrieben. Als Folge davon können am Rand dieser beiden bespielten Bandbereiche Bild- und Tonstörungen auftreten. – Der Ton wird nicht synchronisiert aufgenommen (unsynchronisierter Modus). – Der Zeitcode ist fest auf den DF-Modus (Drop-Frame) eingestellt (nur bei NTSC). – Die Einstellung DV IN TC im Menü OTHERS wird ungültig. Das Gerät zeichnet den internen Zeitcode auf. • Wenn Sie ein Consumer-DV-Band über den Anschluß DV IN/OUT an diesem Gerät überspielen, beachten Sie bitte folgendes: <ul style="list-style-type: none"> – Setzen Sie REC MODE auf DV SP. Wenn REC MODE auf DVCAM gesetzt wurde, wird ein Band mit ungültigem Format (Aufnahmegeschwindigkeit: DVCAM; Ton: unsynchronisiert) erzeugt. Das Gerät kann unsynchronisierten Ton nicht in synchronisierten Ton konvertieren. – Wenn Sie ein Band in einem ungültigen Format mit dem DSR-70/70P, DSR-80/80P, DSR-85/85P, DSR-2000/2000P usw. schneiden, können einige Einschränkungen bestehen. <p><i>Näheres zur Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format finden Sie unter "Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format" auf Seite 56 (DE).</i></p>
	FF/REW SPD	<p>Wählt den Bandtransportmodus beim Vorwärts- und Zurückspulen aus.</p> <p>FF/REW: Spult das Band mit maximaler Geschwindigkeit vorwärts oder zurück, ohne daß das Bild zu sehen ist.</p> <p>SHUTTLEMAX: Spult das Band mit maximaler Geschwindigkeit (also mit etwa 14facher Normalgeschwindigkeit (NTSC) bzw. 17facher Normalgeschwindigkeit (PAL)) vorwärts oder zurück, wobei das Bild zu sehen ist.</p>

(Fortsetzung)

Arbeiten mit den Menüs

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
 VTR SET	STILL TIME	<p>Wählt die Zeitspanne, bis aus dem Standbildmodus in den Bandschutzmodus geschaltet wird.</p> <p>30 SEC: 30 Sekunden 1 MIN: 1 Minute 2 MIN: 2 Minuten 3 MIN: 3 Minuten 5 MIN: 5 Minuten</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Gerät lange Zeit in den Wiedergabepausemodus geschaltet bleibt, kann es zu Schäden am Band oder an den Videoköpfen kommen, oder die Videoköpfe können verschmutzt werden. Wählen Sie grundsätzlich die kürzestmögliche Zeitspanne aus. Besonders wenn Sie Mini-DV-Kassetten mit einer Laufzeit von über 60 Minuten verwenden, sollten Sie 30 SEC oder 1 MIN wählen. • Wenn Sie die Einstellung ändern, gilt auch nach der ersten Änderung des Bandschutzmodus noch die Einstellung, die vor der Änderung galt. Erst wenn Sie den Bandschutzmodus ein zweites Mal ändern, gilt die neue Einstellung.
	FROM STILL	<p>Wählt aus, in welchen Bandschutzmodus das Gerät aus dem Standbildmodus schaltet.</p> <p>STEP FWD: Schaltet um ein Vollbild weiter. STOP: Stoppt das Band.</p>
	FROM REC P	<p>Wählt aus, in welchen Bandschutzmodus das Gerät nach mehr als fünf Minuten Aufnahmepause schalten soll.</p> <p>STOP: Stoppt das Band. REC PAUSE: Die Aufnahmepause bleibt weiterhin eingestellt.</p> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie REC PAUSE auswählen und das Gerät lange Zeit in den Aufnahmepausemodus geschaltet bleibt, kann es zu Schäden am Band oder an den Videoköpfen kommen, oder die Videoköpfe können verschmutzt werden. Wenn nichts dagegen spricht, sollten Sie daher STOP wählen. Besonders wenn Sie Mini-DV-Kassetten mit einer Laufzeit von über 60 Minuten verwenden, sollten Sie STOP wählen.</p>
	DV EE OUT (Seite 36 (DE))	<p>Wählt die Ausgabe vom Anschluß DV IN/OUT im EE-Modus aus.</p> <p>OFF: Es werden keine DV-Signale, die aus analogen Eingangssignalen konvertiert wurden, ausgegeben. ON: Am Anschluß DV IN/OUT werden DV-Signale ausgegeben, die aus ausgewählten analogen Eingangssignalen konvertiert wurden.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während der Wiedergabe gibt das Gerät unabhängig von dieser Einstellung DV-Signale am Anschluß DV IN/OUT aus. • Wenn Sie einen Computer an den Anschluß DV IN/OUT anschließen, werden die ausgewählten analogen Eingangssignale je nach Computer-Software möglicherweise an den Computer ausgegeben, auch wenn diese Option auf OFF gesetzt wurde.
	STILL PICT	<p>Wählt aus, was für ein Bild im Standbildmodus angezeigt wird.</p> <p>AUTO: Zeigt je nach der Bewegung im Bild ein optimiertes Bild an. FRAME: Zeigt ein Vollbild an. FIELD: Zeigt ein Halbbild an.</p> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie FIELD auswählen, wird das zweite Halbbild angezeigt.</p>

Menü AUDIO SET

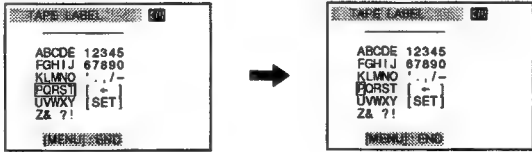
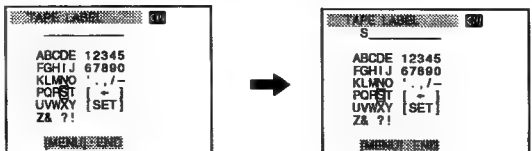
Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
[A] AUDIO SET	AUDIO MODE (Seite 38 (DE))	<p>Wählt den Tonmodus aus.</p> <p>FS32K: Schaltet den Tonmodus in den Vierkanalmodus (12-Bit-Modus) um.</p> <p>FS48K: Schaltet den Tonmodus in den Zweikanalstereomodus (16-Bit-Modus) um. Bei dieser Einstellung wird der Ton in allen Frequenzbereichen verlustfrei aufgezeichnet. Die Qualität der Tonaufzeichnung ist daher sehr gut.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn Signale vom Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden. • Im Aufnahmemodus können Sie den Auswahlbildschirm nicht anzeigen lassen. • In dem Augenblick, in dem Sie den Tonmodus umschalten, kann es zu Störungen kommen. • Wenn Sie das Band nachvertonen wollen, setzen Sie diese Option auf FS32K. Zum Nachvertonen eines Bandes benötigen Sie einen anderen Videorecorder mit Nachvertonungsfunktionen. Solche Funktionen stehen bei diesem Gerät nicht zur Verfügung.
	JOG AUDIO	<p>Schaltet die Audioausgabe ein oder aus, wenn das Band in einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird.</p> <p>OFF: Es wird kein Ton ausgegeben, wenn das Band in einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird.</p> <p>ON: Der Ton wird ausgegeben, wenn das Band in einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird.</p> <p>Hinweis</p> <p>Auch wenn Sie diese Option auf ON setzen, wird je nach Aufnahmeformat oder Bandzustand unter Umständen kein Ton ausgegeben, oder es kommt zu Tonaussetzern.</p>
	AUDIO MIX (Seite 23 (DE))	<p>Stellen Sie die Balance des analogen Audioausgangspegels während der Wiedergabe zwischen den Kanälen 1/2 und den Kanälen 3/4 ein.</p> <p>Verschieben Sie den Balken mit den Tasten \uparrow/\downarrow, und drücken Sie die Taste SET.</p> <div style="text-align: center;">  </div>

Arbeiten mit den Menüs


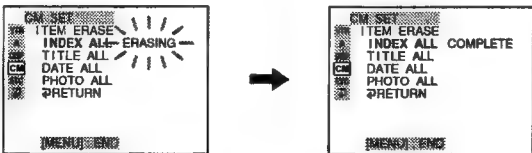
Menü DISPLAY SET


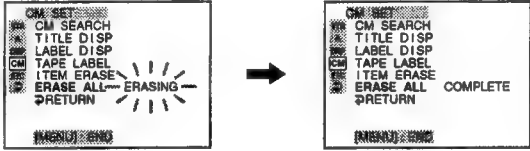
Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
DISP DISPLAY SET	REMAIN (Seite 27 (DE))	Gibt an, ob die restliche Bandlaufzeit über den analogen Videoausgang angezeigt werden soll oder nicht. ON : Zeigt die restliche Bandlaufzeit an. OFF : Die restliche Bandlaufzeit wird nicht angezeigt.
	DATA CODE (Seite 25 (DE))	Gibt an, ob die Datencodes über den analogen Videoausgang angezeigt werden. OFF : Die Datencodes werden nicht angezeigt. DATE : Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden angezeigt. CAMERA : Die Kameradaten werden angezeigt.
	COLOR BAR (beim NTSC-Modell)/ COLOUR BAR (beim PAL-Modell)	Wählt aus, ob die Farbbalken angezeigt werden. OFF : Die Farbbalken werden nicht angezeigt. ON : Die Farbbalken werden angezeigt. Hinweise <ul style="list-style-type: none"> • Die Farbbalken können nicht angezeigt werden, während eine Kassette wiedergegeben wird oder wenn der Wählschalter INPUT SELECT auf DV steht. • Die Farbbalken werden nur über den analogen Videoausgang angezeigt. • Wenn Sie bei eingeblendeten Farbbalken aufzeichnen, werden die Farbbalken mit aufgezeichnet. • Verwenden Sie die Farbbalken, die über die OUTPUT-Buchsen ausgegeben werden, nicht als Referenzsignal. • Die Referenztonsignale werden nicht ausgegeben, auch wenn diese Option auf ON gesetzt wird. • Diese Option wird automatisch auf OFF gesetzt, wenn Sie den Wählschalter INPUT SELECT auf DV stellen oder Bandtransportsteuertasten betätigen, die zum Anzeigen der Bilder auf dem Band dienen.
	DATE DISP	Wählt im Suchbildschirm, in der Datencodeanzeige usw. das Datumsanzeigeformat aus. Y/M/D : Zeigt JJ/MM/TT (Jahr/Monat/Tag) an. M/D/Y : Zeigt MM/TT/JJ (Monat/Tag/Jahr) an. D/M/Y : Zeigt TT/MM/JJ (Tag/Monat/Jahr) an. Hinweis Der Standardwert beim NTSC-Modell ist M/D/Y, der Standardwert beim PAL-Modell ist D/M/Y.
	TIME DISP	Wählt im Suchbildschirm, in der Datencodeanzeige usw. das Uhrzeitanzeigeformat aus. 24H : Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt. 12H : Die Zeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt.

Menü CM SET

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
CM CM SET	CM SEARCH (Seite 29 (DE))	Wählt den Modus zum Suchen von Aufnahmen aus. ON : Sucht Aufnahmen mit Hilfe des Kassettenspeichers. Hat das Band keinen Kassettenspeicher, wird mit Hilfe der Suchsignale auf dem Band nach dem Anfang einer Aufnahme gesucht. OFF : Sucht Aufnahmen immer mit Hilfe der Suchsignale auf dem Band.
	TITLE DISP	Gibt an, ob der Titel angezeigt wird. ON : Der eingeblendete Titel wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, wenn die Stelle, an der der Titel aufgezeichnet ist, wiedergegeben wird. OFF : Der Titel wird nicht angezeigt. Hinweise <ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Titel angezeigt, der mit einer Kamera oder einem externen Gerät erstellt wurde. Mit diesem Gerät können Sie keinen Titel erstellen. • Eine Schriftart, über die das Gerät nicht verfügt, kann nicht angezeigt werden. • Der Titel wird nur über den analogen Videoausgang angezeigt.
	LABEL DISP	Gibt an, ob der Kassettename angezeigt wird. ON : Der Kassettename wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, wenn eine Kassette mit einem Kassettennamen eingelegt wird. OFF : Der Kassettename wird nicht angezeigt. Hinweise <ul style="list-style-type: none"> • Der Kassettename wird nur über den analogen Videoausgang angezeigt. • Wenn der Kassettename mit einem anderen Videorecorder oder Camcorder erstellt wurde und eine Schriftart enthält, über die dieses Gerät nicht verfügt, kann der Kassettename nicht angezeigt werden.
	TAPE LABEL	Dient zum Erstellen eines Kassettennamens. Sie können für den Kassettennamen bis zu 10 Zeichen eingeben. Wenn Sie diese Option wählen, erscheint eins der folgenden Symbole. Ist keine Kassette eingelegt, wird nichts angezeigt. CM : Kassette mit Kassettenspeicher CM : Kassette ohne Kassettenspeicher Einen Kassettennamen können Sie folgendermaßen erstellen: 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm TAPE LABEL mit den Tasten ↑/↓ und SET die Zeile mit dem gewünschten Buchstaben aus. Der Cursor wird zum ersten Zeichen dieser Zeile bewegt.  2 Wählen Sie mit den Tasten ↑/↓ und SET das gewünschte Zeichen aus. Das ausgewählte Zeichen wird eingegeben. Wollen Sie ein Zeichen löschen, wählen Sie [←] . Das letzte Zeichen wird gelöscht. 

(Fortsetzung)

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
CM CM SET	TAPE LABEL	<p>3 Geben Sie wie unter Schritt 1 und 2 erläutert alle weiteren Zeichen für den Kassettennamen ein, und wählen Sie dann [SET].</p> <p>Hinweis</p> <p>In folgenden Fällen kann das Gerät den Bildschirm TAPE LABEL nicht anzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine Kassette eingelegt, oder sie wird gerade ausgeworfen. • Die Kassette verfügt nicht über einen Kassettenspeicher. • Der Kassettenspeicher ist bereits voll, so daß kein Kassettename mehr darin Platz hat. • Die Kassette ist überspielgeschützt. • Auf die Kassette wird gerade etwas aufgenommen. • Der Kassettenspeicher wird gerade benutzt.
	ITEM ERASE	<p>Löscht einen Eintrag aus dem Kassettenspeicher.</p> <p>Wenn Sie diese Option wählen, erscheint eins der folgenden Symbole. Ist keine Kassette eingelegt, wird nichts angezeigt.</p> <p>CM: Kassette mit Kassettenspeicher CM: Kassette ohne Kassettenspeicher</p> <p>Folgende Optionen stehen zur Verfügung:</p> <p>INDEX ALL: Löscht die Indexdaten. TITLE ALL: Löscht die Titeldaten. DATE ALL: Löscht die Datumsdaten. PHOTO ALL: Löscht die Fotodaten.</p> <p>Sie können einen Eintrag folgendermaßen löschen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie mit den Tasten \uparrow/\downarrow und SET den zu löschenden Eintrag aus. 2 Um den Eintrag zu löschen, wählen Sie OK. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie OK wählen, fordert das Gerät Sie zu einer Bestätigung auf, um sicherzugehen, daß Sie den Eintrag tatsächlich löschen wollen. <div style="text-align: center;">  </div> <ol style="list-style-type: none"> 3 Um den Eintrag zu löschen, wählen Sie EXECUTE. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie EXECUTE wählen, blinkt die Meldung ERASING, und das Gerät beginnt, den Eintrag im Kassettenspeicher zu löschen. Während die Meldung ERASING blinkt, können Sie die Tasten \uparrow/\downarrow oder SET nicht benutzen. Wenn der Eintrag gelöscht ist, erscheint die Meldung COMPLETE. Blenden Sie mit der Taste \uparrow/\downarrow die Meldung COMPLETE aus. <div style="text-align: center;">  </div> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit diesem Gerät können Sie keinen Titel erstellen, das Datum für die Datumssuche nicht markieren und auch nicht im Fotomodus aufnehmen. • In folgenden Fällen können Sie einen Eintrag im Kassettenspeicher nicht löschen: <ul style="list-style-type: none"> – Es ist keine Kassette eingelegt, oder sie wird gerade ausgeworfen. – Die Kassette verfügt nicht über einen Kassettenspeicher. – Die Kassette ist überspielgeschützt. – Auf die Kassette wird gerade etwas aufgenommen. – Der Kassettenspeicher wird gerade benutzt.

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
CM CM SET	ERASE ALL	<p>Löscht alle Daten im Kassettenspeicher. Wenn Sie diese Option wählen, erscheint eins der folgenden Symbole. Ist keine Kassette eingelegt, wird nichts angezeigt.</p> <p>CM: Kassette mit Kassettenspeicher CM: Kassette ohne Kassettenspeicher</p> <p>Folgendermaßen können Sie alle Daten im Kassettenspeicher löschen:</p> <p>1 Um alle Daten zu löschen, wählen Sie OK. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie OK wählen, fordert das Gerät Sie zu einer Bestätigung auf, um sicherzugehen, daß Sie tatsächlich alle Daten löschen wollen.</p>  <p>2 Um alle Daten zu löschen, wählen Sie EXECUTE. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie EXECUTE wählen, blinkt die Meldung ERASING, und das Gerät beginnt, alle Daten im Kassettenspeicher zu löschen. Während die Meldung ERASING blinkt, können Sie die Tasten \uparrow/\downarrow oder SET nicht benutzen. Wenn alle Daten gelöscht sind, erscheint die Meldung COMPLETE. Blenden Sie mit der Taste \uparrow/\downarrow die Meldung COMPLETE aus.</p>  <p>Hinweis</p> <p>In folgenden Fällen können Sie die Daten im Kassettenspeicher nicht löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine Kassette eingelegt, oder sie wird gerade ausgeworfen. • Die Kassette verfügt nicht über einen Kassettenspeicher. • Die Kassette ist überspielgeschützt. • Auf die Kassette wird gerade etwas aufgenommen. • Der Kassettenspeicher wird gerade benutzt.

Menü OTHERS

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
OTHERS	DV IN TC	<p>Gibt an, ob interner oder externer Zeitcode aufgezeichnet werden soll, während das Gerät die am Anschluß DV IN/OUT eingespeisten Signale im DVCAM-Format aufnimmt.</p> <p>INTERNAL : Zeichnet den vom internen Zeitcodegenerator generierten Zeitcode auf. Wenn auf dem Band noch kein Zeitcode aufgezeichnet ist, startet das Gerät den Zeitcode mit 00:00:00:00. Wenn auf dem Band bereits Zeitcode aufgezeichnet ist, setzt das Gerät die Aufzeichnung des Zeitcodes kontinuierlich fort.</p> <p>EXTERNAL: Zeichnet den Zeitcode mit den Video- und Audiosignalen auf, die am Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP setzen, steht diese Option nicht zur Verfügung. Auch wenn die Option einmal auf EXTERNAL gesetzt wurde, wird die Einstellung ungültig, und das Gerät zeichnet den internen Zeitcode auf, wenn Sie REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP setzen. • Wenn diese Option auf EXTERNAL gesetzt ist, der Wählschalter INPUT SELECT an der Vorderseite auf DV steht, kein Signal am Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird und Sie dann die Aufnahme starten, werden Striche (—:—:—:—) als Zeitcode aufgezeichnet. Sobald ein Signal eingespeist wird, wird der Zeitcode des Signals aufgezeichnet. • Wenn Sie diese Option auf EXTERNAL setzen und der eingespeiste, externe Zeitcode nicht kontinuierlich aufgezeichnet wurde oder nicht korrekt weiterzählt, erfolgt die Aufnahme oder das Anzeigen des Zeitcodes auf diesem Gerät unter Umständen nicht korrekt. Wenn der Zeitcode auf dem aufgenommenen Band nicht kontinuierlich ist, verläuft die Bearbeitung oder Suche je nach dem verwendeten Gerät unter Umständen nicht korrekt.
	TC FORMAT	<p>Wählt den Frame-Modus aus.</p> <p>AUTO : Stellt den Frame-Modus automatisch auf die eingelegte Kassette ein. Wenn das Band noch unbespielt ist, wird der Nicht-DF-Modus eingestellt. Wenn das Gerät den Frame-Modus eines Bandes nicht korrekt erkennt, verwendet es den Frame-Modus der letzten Bandstelle, deren Frame-Modus es noch korrekt erkennen konnte. Wenn Sie das Gerät ein- oder ausschalten oder die Kassette herausnehmen, wird der Frame-Modus der letzten Bandstelle, deren Frame-Modus das Gerät noch korrekt erkennen konnte, gelöscht, und der Nicht-DF-Modus wird eingestellt.</p> <p>DF: Wählt den DF-Modus aus.</p> <p>NDF: Wählt den Nicht-DF-Modus aus.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Wählschalter NTSC/PAL auf PAL steht, fungiert das Gerät als PAL-Gerät. Deshalb schaltet beim Aufnehmen im DVCAM-Format der vom Gerät erzeugte Zeitcode in den Nicht-DF-Modus. Selbst wenn ein Signal im NTSC-Format über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird, gilt für den vom Gerät erzeugten Zeitcode der Nicht-DF-Modus, solange der Schalter auf PAL steht, unabhängig von der Einstellung dieser Option. Wenn das Gerät den Zeitcode im DF-Modus erzeugen soll, müssen Sie den Wählschalter NTSC/PAL auf NTSC stellen. • Unabhängig von dieser Einstellung wird der DF-Modus eingestellt, wenn Sie im DV-Format aufnehmen (nur NTSC-Format).
	CLOCK SET (Seite 37 (DE))	<p>Dient zum Einstellen der internen Uhr im Gerät.</p> <p>Mit den Tasten \uparrow/\downarrow und SET können Sie die Zeit (Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten) einstellen. Sobald Sie die Minuten eingestellt haben, beginnt die Uhr ab 00 Sekunden zu laufen.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option können Sie nicht während der Aufnahme einstellen. • Unabhängig von der Einstellung der Option DATE DISP im Menü DISPLAY SET wird das Datum für CLOCK SET im Format J/M/T angezeigt. • Die interne Speicherbatterie wird innerhalb von etwa 10 Stunden vollständig aufgeladen, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird. Wenn die interne Speicherbatterie vollständig aufgeladen ist, läuft die interne Uhr etwa einen Monat lang, auch wenn das Gerät nicht über das Netzteil mit Strom versorgt wird.
	HRS METER (Seite 55 (DE))	<p>Zeigt die Betriebsdauerzählung (durch den digitalen Betriebsstundenmesser) in Einheiten von 10 Stunden oder 10 Vorgängen an.</p> <p>OPERATION: Einschaltdauer</p> <p>DRUM RUN: Kopftrommeldrehdauer</p> <p>TAPE RUN: Bandlaufdauer</p> <p>THREADING: Anzahl an Ein-/Ausfädeloperationen</p>

Wartung

Störungsbehebung










Bitte lesen Sie in der folgenden Tabelle nach, bevor Sie sich an Ihren Sony-Händler wenden.

Symptom	Ursache/Abhilfe
Das Gerät läßt sich nicht einschalten.	Das Netzteil ist nicht angeschlossen. → Schließen Sie das Netzteil an.
Das Gerät ist eingeschaltet, funktioniert aber nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. → Schalten Sie das Gerät aus, und lösen Sie das Netzteil. Schließen Sie das Netzteil nach etwa einer Minute wieder an, und schalten Sie das Gerät ein. Wenn sich eine Kassette im Gerät befindet, nehmen Sie diese heraus, und lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät mindestens eine Stunde lang eingeschaltet. • Die Kassette wurde nicht gerade eingelegt. → Legen Sie sie gerade ein.
Die Kassette läßt sich nicht einziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Kopftrommel hat sich Feuchtigkeit niedergeschlagen. → Lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet, und schalten Sie das Gerät ein. Warten Sie dann mehr als eine Stunde lang ab. • Die Kassette wurde nicht gerade eingelegt. → Legen Sie sie gerade ein. • Es ist bereits eine Kassette eingelegt. → Nehmen Sie die Kassette heraus, und legen Sie die gewünschte Kassette ein.
Es dauert etwas, bis die Kassette ausgeworfen wird.	Dies ist keine Fehlfunktion. → Dieses Gerät wirft die Kassette langsam aus, um das Band zu schonen.
Es wird kein Bild angezeigt.	Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette.
Auf dem Bildschirm erscheint Störrauschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Eine beschädigte Kassette wurde eingelegt. → Legen Sie eine andere Kassette ein. • Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette.
Über die DV-Buchse wird kein Bild ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie das i.LINK-Kabel (DV-Kabel) (nicht mitgeliefert) nochmals an. • Der Wählschalter INPUT SELECT ist auf eine andere Position als DV gestellt. → Stellen Sie ihn auf DV.
Der Ton ist gestört.	Eine beschädigte Kassette wurde eingelegt. → Legen Sie eine andere Kassette ein.
Die Pause wird automatisch beendet.	Der Pausenmodus wird automatisch beendet, um das Band zu schützen.
Im EE- oder Aufnahmemodus wird kein Bild angezeigt, und der Ton ist stummgeschaltet.	Der Wählschalter NTSC/PAL steht auf einer nicht geeigneten Position. → Stellen Sie den Schalter auf die dem Farbsystem des Eingangssignals entsprechende Position.
Die Fernbedienung oder die Fernbedienungseinheit funktioniert nicht.	Der Schalter REMOTE CONTROL steht auf einer nicht geeigneten Position. → Stellen Sie den Schalter in die für das verwendete Gerät geeignete Position.
Obwohl die Option DV IN TC im Menü OTHERS auf EXTERNAL gesetzt wurde, kann der Zeitcode der Signale, die am Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden, nicht aufgezeichnet werden.	Die Option REC MODE im Menü VTR SET wurde auf DV SP gesetzt. → Setzen Sie die Option REC MODE auf DVCAM.
Wenn ein über den Anschluß DV IN/OUT eingespeistes Signal im NTSC-Format aufgenommen wird, wird der Zeitcode im Nicht-DF-Modus aufgezeichnet, und zwar selbst dann, wenn TC FORMAT im Menü OTHERS auf DF gesetzt ist.	Der Wählschalter NTSC/PAL ist auf PAL gestellt. → Stellen Sie ihn auf NTSC.

Warnmeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Warnmeldung über den analogen Videoausgang ausgegeben, wenn Sie das Gerät so einstellen, daß Daten über die Ausgangssignale eingeblendet werden. Lesen Sie in der folgenden Liste die entsprechende Bedeutung/Abhilfemaßnahme nach.

Näheres zu angezeigten Daten finden Sie unter "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

Monitor	Anzeige (blinkt) ^{a)}	Beschreibung/Abhilfe
	VORSICHT	
	Blinkt schnell	Feuchtigkeitskondensation (ohne Kassette) → Lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät eingeschaltet, und warten Sie mehr als eine Stunde lang ab.
	Blinkt schnell	Feuchtigkeitskondensation (mit Kassette) → Nehmen Sie die Kassette heraus, lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät eingeschaltet, und warten Sie mehr als eine Stunde lang ab.
 NO TAPE	Blinkt langsam	Sie haben versucht, ohne eine Kassette aufzunehmen. → Legen Sie eine Kassette ein.
	Blinkt langsam	Das Bandende ist beim Aufnehmen bald erreicht. → Legen Sie eine neue Kassette ein.
 TAPE END	Blinkt langsam	Sie versuchen aufzunehmen, obwohl das Bandende erreicht ist. → Spulen Sie das Band zurück, oder tauschen Sie die Kassette durch eine neue aus.
	Blinkt langsam	Die Kassette ist überspielgeschützt (Schalter REC/SAVE steht auf SAVE), und Sie versuchen aufzunehmen. → Stellen Sie den Schalter REC/SAVE auf REC, oder verwenden Sie eine andere Kassette (siehe Seite 16 (DE)).
CLOCK SET		Sie haben die Uhr nach dem Einschalten des Geräts nicht eingestellt. → Stellen Sie die Uhr über das Menü ein (siehe Seite 50 (DE)).
COPY INHIBIT	Blinkt langsam	Sie haben versucht, eine urheberrechtlich geschützte Quelle aufzunehmen. → Sie können keine urheberrechtlich geschützte Quelle aufnehmen (siehe Seite 19 (DE)).
 Abwechselnd angezeigt  CLEANING CASSETTE	Blinkt schnell	Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette. Das Gerät kann nur vor dem Aufnehmen feststellen, ob die Videoköpfe verschmutzt sind. Wenn die Videoköpfe während der Aufnahme verschmutzt werden, kann das Gerät dies nicht feststellen.
	Blinkt schnell	Das Gerät führt eine Selbstdiagnose aus (siehe Seite 55 (DE)). Diese Warnanzeige wird ausgeblendet, wenn Sie das Gerät ein-/ausschalten.

a) Die Anzeige blinkt 3,2 Mal pro Sekunde beim schnellen Blinken und 0,8 Mal pro Sekunde beim langsamen Blinken.

Hinweise zur Verwendung des Geräts

Hinweise zum Videorecorder

Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen ausgesetzt ist.

Andernfalls können das Gehäuse, die mechanischen Komponenten usw. beschädigt werden.

Stellen Sie das Gerät nicht an einem sehr heißen Ort auf.

Wenn Sie das Gerät in einem in der Sonne geparkten Auto mit geschlossenen Fenstern lassen, kann das Gehäuse beschädigt werden, oder es kommt zu Fehlfunktionen.

Wenn das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird

Im Inneren des Geräts kann sich Feuchtigkeit niederschlagen, so daß Videokopf und Band unter Umständen beschädigt werden. Wenn Sie das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem es direkt dem Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist, kann sich im Gerät ebenfalls Feuchtigkeit niederschlagen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

Andernfalls kann das Gehäuse beschädigt werden, oder das Gerät arbeitet nicht ordnungsgemäß.

Gehen Sie sorgsam mit dem Gerät um.

Behandeln Sie das Gerät pfleglich, und schützen Sie es vor Stößen.

So vermeiden Sie Schäden an der Gehäuseoberfläche

Die Gehäuseoberfläche des Geräts besteht größtenteils aus Kunststoff. Sprühen Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Insektizide auf das Gehäuse, und legen Sie Gummi- oder Vinylprodukte nicht für längere Zeit darauf. Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden, oder die Beschichtung löst sich ab.

Reinigen Sie das Gehäuse nicht mit Verdünnung oder Benzin.

Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden, oder die Beschichtung löst sich ab. Wenn Sie ein chemisch imprägniertes Reinigungstuch verwenden, gehen Sie bitte nach der dazugehörigen Anleitung vor.

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch.

Bei hartnäckiger Verschmutzung reinigen Sie es mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben, und reiben es anschließend mit einem weichen Tuch trocken.

Halten Sie das Gerät von Gegenständen fern, die Magnetfelder erzeugen.

Magnetfelder können Aufnahmen beschädigen.

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch Geräte für den Funkverkehr wie z. B. Mobiltelefone, Transceiver usw.

Wenn Sie Geräte für den Funkverkehr wie Mobiltelefone oder Transceiver in der Nähe dieses Geräts verwenden, kann es zu Fehlfunktionen kommen, und die Audio-/Videosignale können gestört werden. Schalten Sie Mobiltelefone oder Transceiver in der Nähe des Geräts aus.

Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, die Strahlung ausgesetzt ist.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Überprüfen der Videoköpfe nach jeweils 1000 Betriebsstunden

Ein Videorecorder ist ein Hochpräzisionsgerät, bei dem Bilder auf ein Magnetband aufgezeichnet bzw. von einem Magnetband wiedergegeben werden. Insbesondere die Videoköpfe und andere mechanische Teile können verschmutzen oder sich abnutzen. Damit Sie immer eine optimale Bildqualität erzielen, empfiehlt es sich, das Gerät nach jeweils 1000 Betriebsstunden zu warten, auch wenn sich die Gebrauchsbedingungen je nach Temperatur, Feuchtigkeit, Staub usw. unterscheiden.

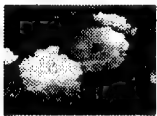
Hinweise zur Verwendung des Geräts

Reinigen der Videoköpfe

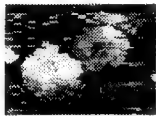
Wenn die Videoköpfe verschmutzt sind, können die Bilder nicht ordnungsgemäß aufgenommen werden, oder die Wiedergabebilder sind verrauscht. Wenn folgende Phänomene auftreten, reinigen Sie die Videoköpfe mit der Reinigungskassette (mitgeliefert).

- Mosaikartige Bildstörungen erscheinen auf dem Wiedergabebild.
- Ein Teil des Wiedergabebildes ist starr.
- Das Wiedergabebild erscheint nicht auf dem Bildschirm.

Symptome bei verschmutzten Videoköpfen



Normales Bild



Wenn solche Störungen auf dem Bildschirm erscheinen, verwenden Sie die Reinigungskassette.



So verwenden Sie die Reinigungskassette

Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Reinigungskassette.

Nach langem Gebrauch können sich die Videoköpfe abnutzen. Wenn Sie auch nach dem Reinigen der Videoköpfe mit der Reinigungskassette noch keine optimale Bildqualität erzielen, sind möglicherweise die Videoköpfe abgenutzt. Tauschen Sie die Videoköpfe in diesem Fall gegen neue aus. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Sony-Händler.

Hinweise zu den Videokassetten

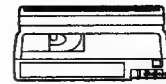
Wenn die Kassettenspeicherfunktion nicht funktioniert

Legen Sie die Kassette einige Male ein. Der Kontaktbereich der Kassette ist möglicherweise verschmutzt oder verstaubt.

Reinigen des Kontaktes

Wenn der Kontakt der Kassette verschmutzt oder verstaubt ist, arbeitet das Gerät möglicherweise nicht korrekt.

Reinigen Sie den Kontakt jeweils nach zehnmaligem Auswerfen einer Kassette mit einem Wattestäbchen.



Kontakt

Anbringen eines Aufklebers auf der Kassette

Achten Sie darauf, Aufkleber nur an der korrekten Stelle anzubringen. Andernfalls kann es am Gerät zu Fehlfunktionen kommen.

Nach dem Gebrauch einer Kassette

Spulen Sie eine Kassette nach dem Gebrauch unbedingt ganz zurück, um Bild- und Tonverzerrungen zu verhindern. Legen Sie sie in ihre Hülle, und bewahren Sie sie in aufrechter Position auf.

Feuchtigkeitskondensation

Wird das Gerät oder Band direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, kann sich innen oder außen am Gerät bzw. Band Feuchtigkeit niederschlagen. Wenn Sie das Band bzw. die Videoköpfe in einem solchen Fall benutzen, kann das Band an der Kopftrommel festkleben, die Videoköpfe oder das Band können beschädigt werden, und Fehlfunktionen können auftreten.

Feuchtigkeitskondensation tritt häufig unter folgenden Bedingungen auf:

- Das Gerät oder die Kassette wird von draußen in einen warmen Raum gebracht.
 - Das Gerät oder die Kassette wird von einem kühlen Raum (Klimaanlage) in die Hitze nach draußen gebracht.
 - Das Gerät steht an einem Ort, an dem es dem kalten Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Bevor Sie das Gerät oder die Kassette von einem kalten an einen warmen Ort bringen oder umgekehrt, verpacken Sie sie in einer Plastiktasche, und verschließen Sie diese sorgfältig. Warten Sie nach dem Transport über eine Stunde, und nehmen Sie das Gerät bzw. die Kassette aus der Tasche, wenn die Luft darin die Umgebungstemperatur angenommen hat.

Wenn sich Feuchtigkeit niedergeschlagen hat
Sie können das Gerät nicht bedienen und nur noch die Taste EJECT drücken. Eine Kassette wird nicht eingezogen. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät ein, und nehmen Sie die Kassette heraus. Lassen Sie dann den Kassettenfachdeckel geöffnet, und warten Sie über eine Stunde lang ab, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Digitaler Betriebsstundenmesser

Der digitale Betriebsstundenmesser zeichnet kumulative Werte für Gesamtbetriebsdauer, Kopftrommeldrehdauer, Bandlaufdauer und Anzahl an Ausfädeloperationen auf. Diese Werte können auf dem Monitor angezeigt werden. Sie dienen als Richtlinien für die Planung der Wartungsmaßnahmen. Allgemeine Hinweise zu erforderlichen, regelmäßigen Wartungsmaßnahmen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Der digitale Betriebsstundenmesser verfügt über folgende vier Anzeigemodi, die Sie im Menü OTHERS unter HRS METER auswählen können (siehe Seite 50 (DE)).

• Modus OPERATION

Die kumulative Gesamtstundenzahl der Betriebsdauer wird in Schritten von 10 Stunden angezeigt.

• Modus DRUM ROTATION

Die kumulative Gesamtstundenzahl der Trommeldrehung bei eingefädeltem Band wird in 10-Stunden-Schritten angezeigt.

• Modus TAPE RUN

Die kumulative Gesamtstundenzahl der Bandlaufdauer wird in Schritten von 10 Stunden angezeigt.

• Modus THREADING

Die kumulative Zahl an Bandausfädeloperationen wird in Schritten von 10 Operationen angezeigt.

Selbstdiagnosefunktion

Das Gerät verfügt über eine Selbstdiagnoseanzeigefunktion.

Damit wird der aktuelle Zustand des Geräts anhand eines fünfstelligen Codes (bestehend aus einem Buchstaben und Ziffern) über den analogen Videoausgang angezeigt. Wenn ein fünfstelliger Code angezeigt wird, lesen Sie bitte in folgender Tabelle nach. Die letzten beiden Ziffern (angegeben durch □□) unterscheiden sich je nach den Betriebsbedingungen des Geräts.

Code	Symptom	Abhilfemaßnahmen
C:21:□□	Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen.	Nehmen Sie die Kassette heraus, und lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät eingeschaltet. Warten Sie eine Stunde lang ab, und legen Sie die Kassette wieder ein.
C:22:□□	Die Videoköpfe sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Videoköpfe mit der Reinigungskassette (mitgeliefert).
C:31:□□	Um Fehlfunktionen des Geräts zu verhindern, hat sich die Selbstdiagnosefunktion eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Sie die Kassette heraus, oder schalten Sie das Gerät ein/aus. • Trennen Sie das Netzteil vom Gerät. Schließen Sie das Netzteil wieder an, und versuchen Sie, das Gerät zu benutzen.
C:32:□□	Um Fehlfunktionen des Geräts zu verhindern, hat sich die Selbstdiagnosefunktion eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Gerät aus und ein. • Trennen Sie das Netzteil vom Gerät. Schließen Sie das Netzteil wieder an, und versuchen Sie, das Gerät zu benutzen.

Wenn sich das Problem nicht beheben läßt oder ein anderer Code als in der Tabelle oben erscheint, wenden Sie sich bitte mit dem Fehlercode an Ihren Sony-Händler oder Ihren autorisierten Sony-Kundendienst.

Anhang

Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format

Das DVCAM-Format ist noch zuverlässiger als das Consumer-DV-Format und gilt aus diesem Grund als Higher-End-Format. Zum DVCAM- und DV-Format finden Sie im folgenden erläutert: Unterschiede, Kompatibilität und Einschränkungen beim Schneiden.

Unterschiede zwischen DVCAM- und DV-Format

Merkmal	DVCAM	DV
Spurbreite	15 µm	10 µm
Tonabtastrfrequenz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 48 kHz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz ²⁾
Audioaufnahme- modus ¹⁾	Synchronisierter Modus	Unsynchronisierter Modus
Zeitcodesystem	NTSC; SMPTE-Zeitcode (DF-/Nicht-DF-Modus/ einschließlich Benutzerbits) ³⁾ PAL; EBU-Zeitcode (einschließlich Benutzerbits) ³⁾	DF-Modus (NTSC) ohne Benutzerbits

1) Beim Aufnehmen von Ton gibt es zwei Modi, den synchronisierten Modus und den unsynchronisierten Modus. Beim synchronisierten Modus werden die Abtastrfrequenzen von Bild und Ton synchronisiert. Beim unsynchronisierten Modus, der beim Consumer-DV-Format gilt, sind die beiden Abtastrfrequenzen unabhängig voneinander. Der synchronisierte Modus weist eine hohe Kompatibilität mit den höheren Formaten auf, ist für die digitale Nachbearbeitung besser geeignet und sorgt beim Audiozwischenchnitt für störungsfreie Übergänge.

2) Dieses Gerät kann nicht im DV-Format mit 16 Bit (32 kHz oder 44,1 kHz) aufnehmen.

3) Die Benutzerbits können an diesem Gerät nicht eingestellt werden.

DVCAM- und DV-Kassetten

Bei DVCAM- und DV-Videogeräten können Sie jeweils DVCAM- und DV-Kassetten verwenden. Das Aufnahmeformat hängt wie unten dargestellt vom Format des Aufnahmegeräts ab.

Format des Aufnahmegeräts	Kassettenformat	Aufnahmeformat
DVCAM Wenn an diesem Gerät die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DVCAM gesetzt ist.	DVCAM DV	DVCAM
DV Wenn an diesem Gerät die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP gesetzt ist.	DVCAM DV	DV

- Dieses Gerät kann im DV-Format aufnehmen (nur SP-Modus).
- Dieser digitale Videorecorder entspricht dem DVCAM-Format. Sie können DV-Kassetten zwar zum Aufnehmen verwenden, es empfiehlt sich aber, DVCAM-Kassetten zu verwenden. Vor allem bei einer Mini-DV-Kassette mit einer Länge von über 60 Minuten sollten Sie die Kassette nicht wiederholt wiedergeben lassen (also beim Schneiden). Setzen Sie die Option STILL TIME auf 1 MIN oder 30 SEC (siehe Seite 44 (DE)) und die Option FROM REC P auf STOP (siehe Seite 44 (DE)).
- Wenn Sie Bilder im DVCAM-Format auf eine DV-Kassette aufnehmen, verkürzt sich die Aufnahmedauer auf 2/3 der auf der DV-Kassette angegebenen Zeit.
- Wenn Sie Bilder im DV-Format auf eine DVCAM-Kassette aufnehmen (SP-Modus), verlängert sich die Aufnahmedauer um das 1,5fache der auf der DVCAM-Kassette angegebenen Zeit.

Kompatibilität bei der Wiedergabe

Einige Bänder können auf DVCAM- bzw. DV-Videogeräten nicht wiedergegeben werden.

Kassette	Auf DV-Videogerät (Consumer-Videorecorder)	Auf DVCAM-Videogerät (dieses Gerät)
DV-formatiert	Wiedergabe möglich. Einige Geräte können eine im LP-Modus aufgenommene Kassette nicht wiedergeben.	Wiedergabe nur bei Aufnahme im SP-Modus möglich. Einige Geräte können eine im LP-Modus aufgenommene Kassette wiedergeben. Dieses Gerät kann eine DV-formatierte Kassette nur im SP-Modus wiedergeben.
DVCAM-formatiert	Einige DV-Videogeräte können unter Umständen eine DVCAM-formatierte Kassette wiedergeben.	Wiedergabe möglich.

Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format

Kompatibilität beim Schneiden mit einer DV-Verbindung

Wenn dieses Gerät über die DV-Anschlüsse mit einem anderen DVCAM- oder DV-Videogerät verbunden ist, hängt das Aufnahmeformat einer geschnittenen Kassette wie unten dargestellt vom Format des Aufnahmegeräts ab.

Ausgangskassette	Format des Zuspieldgeräts	Format des Aufnahmegeräts ²⁾	Aufnahmeformat
DV-formatiert ¹⁾	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM ³⁾ DV
DV-formatiert	DV	DVCAM DV	DVCAM ³⁾ DV
DVCAM-formatiert ⁴⁾	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM DV ⁶⁾
DVCAM-formatiert ⁴⁾	DV ⁵⁾	DVCAM DV	DVCAM ⁷⁾ DV ⁶⁾

- 1) Mit diesem Gerät können nur DV-formatierte Kassetten, die im SP-Modus aufgenommen wurden, als Ausgangskassetten verwendet werden.
- 2) Je nach der Einstellung von REC MODE im Menü VTR SET bestehen an diesem Gerät Einschränkungen.
- 3) Wenn Sie eine DV-Kassette mit DVCAM-Videogeräten kopieren, erfolgt die Aufnahme auf dem kopierten Band im folgenden DVCAM-Format.
 - Die Audioaufnahme erfolgt beim kopierten Band im unsynchronisierten Modus.
 - Der Zeitcode des kopierten Bandes ist teilweise ungenau.
- 4) Wenn Sie wie unter 3) oben beschrieben eine DVCAM-Kassette verwenden, erfolgt die Audioaufnahme des aufgezeichneten Bandes im unsynchronisierten Modus, und der Zeitcode ist teilweise ungenau.
- 5) Einige DV-Videogeräte können unter Umständen eine DVCAM-formatierte Kassette wiedergeben. Aber auch wenn sich das Band wiedergeben läßt, kann für die Qualität der Wiedergabe nicht garantiert werden.
- 6) Die Audioaufnahme erfolgt beim geschnittenen Band im synchronisierten Modus.
- 7) Je nach dem Zustand der Signale auf der Ausgangskassette läßt sich das Band über eine DV-Verbindung möglicherweise nicht nachbearbeiten.

Einschränkungen beim Schneiden

Beim Schneiden sind folgende Einschränkungen zu beachten.

- Aufgrund der Unterschiede bei der Spurbreite können Sie mit DVCAM-Videogeräten DV-formatierte Kassetten nicht bespielen oder schneiden.
- Je nach dem Zustand der Signale lassen sich DVCAM-formatierte Kassetten möglicherweise nicht bespielen oder schneiden. Kopieren Sie die Kassette in diesem Fall erneut über analoge Audio-/Videobuchsen.

Technische Daten

System

Aufnahmeformat	Format DVCAM/DV (SP), Schrägspurverfahren mit zwei rotierenden Köpfen, digitale Aufnahme (Farbdifferenzsignale)
Videosignal	EIA-Standard, Farbsystem NTSC CCIR-Standard, Farbsystem PAL

Videosignale

Quantisierung	8 Bit
Standardisierungsfrequenz	NTSC: 13,5 MHz (4:1:1- Farbdifferenzsignal) PAL: 13,5 MHz (4:2:0- Farbdifferenzsignal)

Tonsignale

Quantisierung	12 Bit (nicht linear) oder 16 Bit (linear)
Standardisierungsfrequenz	32 kHz (12-Bit-Aufnahme) oder 48 kHz (16-Bit-Aufnahme)
Geeignete Kassetten	Standard-DVCAM-Kassetten und Mini-DVCAM-Kassetten
Aufnahmedauer	Standardkassette DVCAM: 184 Minuten (PDV184) 180 Minuten (DV270) DV: 270 Minuten (PDV184/ DV270) Mini-Kassette DVCAM: 40 Minuten (PDVM40/ DVM60) DV: 60 Minuten (PDVM40/ DVM60) (Es empfiehlt sich, DVCAM- Kassetten zu verwenden.)

Uhr

Quartz-Locked-System	
Notstromversorgung	Stromversorgungsdauer: bis zu einem Monat (nach 10 Stunden Aufladung)

Eingänge und Ausgänge

Videoeingang	Cinchbuchse Eingangssignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
Videoausgang	Cinchbuchse Ausgangssignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
S-Videoeingang	Mini-DIN, 4polig Luminanzsignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch) Chrominanzsignal: 0,286 Vp-p (NTSC) 0,3 Vp-p (PAL) (75 Ohm, unsymmetrisch)
S-Videoausgang	Mini-DIN, 4polig Luminanzsignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch) Chrominanzsignal: 0,286 Vp-p (NTSC) 0,3 Vp-p (PAL) (75 Ohm, unsymmetrisch)
Audioeingang	Cinchbuchse (L, R) Eingangspegel: 2 V effektiver Mittelwert (volle Bitzahl) Eingangsimpedanz: über 47 kOhm
Audioausgang	Cinchbuchse (L, R) Ausgangspegel: 2 V effektiver Mittelwert (volle Bitzahl) Ausgangsimpedanz: weniger als 10 kOhm
Control S-Eingang	Minibuchse
LANC-Eingang/Ausgang	Stereominibuchse
DV-Eingang/Ausgang	4polige Buchse

Allgemeines

Leistungsaufnahme	15 W (während der Wiedergabe)
Spitzenstrom	Gemessen in EN55103-1: 6 A (230V)
Betriebstemperatur	5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C

Technische Daten

Abmessungen ca. $180 \times 73 \times 265$ mm (B/H/T,
einschließlich vorstehender Teile
und Bedienelemente)

Gesondert erhältliches Zubehör

Fernbedienungseinheit DSRM-20

Digitale Videokassette

(mit Kassettenspeicher)

Standardkassette: PDV-34ME/
64ME/94ME/124ME/184ME

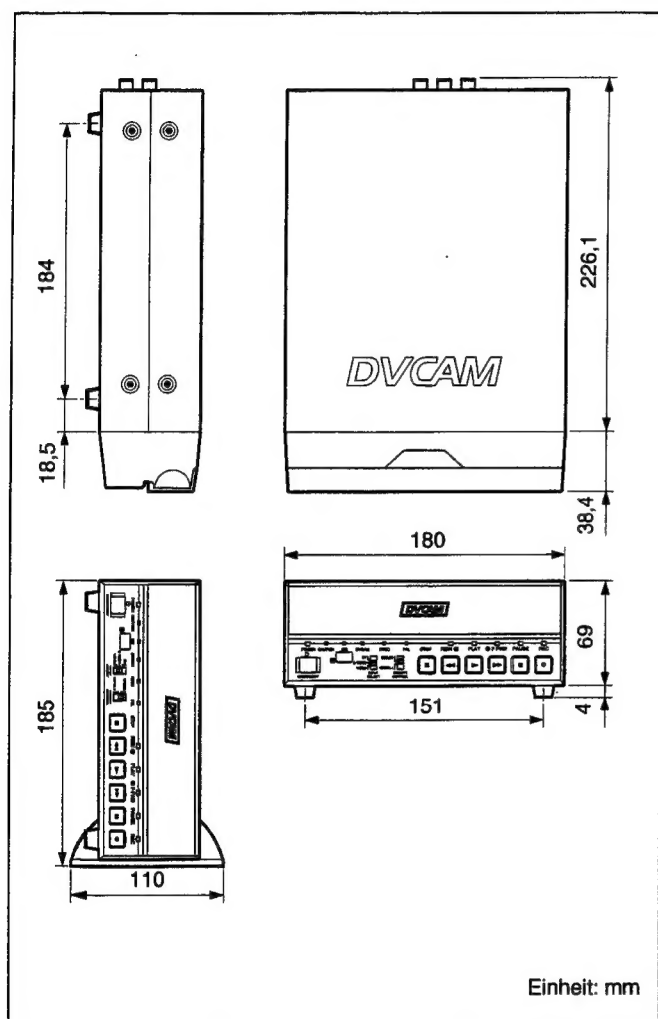
Mini-Kassette: PDVM-12ME/
22ME/32ME/40ME

(ohne Kassettenspeicher)

Standardkassette: PDV-64N/
124N/184N

Mini-Kassette: PDVM-32N/40N

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen,
bleiben vorbehalten.



Gewicht ca. 2,7 kg

Mitgeliefertes Zubehör

Fernbedienung (1)

R6-Batterien der Größe AA (2)

Netzteil (1)

Netzkabel (1)

Gestell (1)

Reinigungskassette (1)

Bedienungsanleitung

Ausfädeln

Beim Ausfädeln wird das Band aus dem Bandtransportpfad des Videorecorders gelöst und gelangt in das Kassettengehäuse zurück. Dieser Vorgang erfolgt in der Regel automatisch, wenn Sie die Taste EJECT drücken.

DF-Modus (Drop Frame-Modus)

Im NTSC-Format beläuft sich die eigentliche Zahl an Frames/Sekunde auf 29,97, beim SMPTE-Zeitcode auf 30. Beim DF-Modus wird der Zeitcode so weitergezählt, daß die Differenz an Frames zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Zeitcodewert korrigiert wird. Dabei werden am Anfang jeder Minute zwei Frames übersprungen, mit Ausnahme jeder zehnten Minute, so daß der Framewert beim Zeitcode dem der tatsächlichen Zeit entspricht. *Siehe auch "Nicht-DF-Modus".*

EE-Modus

EE ist eine Abkürzung für "Elektronisch zu Elektronisch". Video- und Audiosignale werden an die internen Schaltkreise des Videorecorders geleitet, aber nicht zu den Aufnahmeköpfen.

Einblenden

Anzeigen von Zeichen auf einem Bild, so daß beide gleichzeitig zu sehen sind.

Einfädeln

Bei diesem Vorgang wird das Band aus dem Kassettengehäuse herausgezogen, einen bestimmten Bandtransportpfad entlang und um die Kopftrommel herum geführt. Damit ist es zur Aufnahme oder Wiedergabe bereit. Im allgemeinen erfolgt dies automatisch, wenn Sie die Kassette ins Kassettenfach des Videorecorders einschieben.

Farbdifferenzsignal

Ein Videosignal, das aus einem Luminanzsignal (Y) und zwei Chrominanzsignalen (R-Y, B-Y) besteht.

Feuchtigkeitskondensation

Kondensation von Feuchtigkeit auf dem Bandtransportmechanismus von Videorecordern, zum Beispiel auf der Kopftrommel. Wenn sich Feuchtigkeit auf der Kopftrommel niederschlägt, haftet das Band an der Trommel, und es kommt zu Fehlfunktionen.

Kopftrommel

Ein Metallzylinder, an dem Videoköpfe angebracht sind. Diese Trommel dreht sich während Aufnahme und Wiedergabe synchron zum Synchronisationssignal in hoher Geschwindigkeit.

Nicht-DF-Modus

Ein Modus zum Weiterzählen des Zeitcodes, bei dem die Differenz an Frames zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Zeitcodewert vernachlässigt wird. Dieser Modus erzeugt zwischen tatsächlicher Zeit und Zeitcode eine Diskrepanz von ca. 86 Sekunden pro Tag. Dies kann beim Schneiden von Aufnahmen in Sekundeneinheiten zu Problemen führen, wenn die Anzahl der Frames als Referenz verwendet wird.

PCM-Ton

PCM ist das Akronym für "Pulsocodemodulation".

Beim PCM-Ton werden die Tonsignale mit Hilfe der Pulsocodemodulation bearbeitet. Jedes analoge Tonsignal wird dazu in Impulse konvertiert, die in schneller Folge erzeugt werden, und jeder Impuls wird als digitales Signal mit einem Wert von 0 oder 1 aufgezeichnet.

Suchen

Ansteuern einer bestimmten Szene durch Vorwärts- oder Zurückspulen, wobei Bilder oder Zeitcodes angezeigt werden.

Tonaufnahmemodus

Im DVCAM-Format wird der Ton im 16-Bit- (Fs48k) oder 12-Bit-Modus (Fs32k) aufgezeichnet.

Trommel

Siehe "Kopftrommel".

Zeitcode

Auf dem Band aufgezeichnete Signale, die Informationen zur Bandposition enthalten, z. B. Stunden, Minuten, Sekunden und Frames. Diese Signale dienen als Hilfestellung beim Definieren von Schnittpunkten oder beim Suchen bestimmter Szenen. Dieses Gerät kann im DF- (Drop Frame) und im Nicht-DF-Modus (Non Drop Frame) arbeiten. Auf diesem Gerät wird der Zeitcode ab dem Bandanfang beginnend mit "00:00:00:00" fortlaufend aufgezeichnet. Befindet sich auf dem Band jedoch eine unbespielte Passage, wird der Zeitcode zurückgesetzt und ab dem Bereich direkt nach der unbespielten Passage wieder beginnend mit "00:00:00:00" aufgenommen. Wenn der Zeitcode auf einem Band nicht kontinuierlich aufgezeichnet wurde, können Sie unter Umständen nicht korrekt schneiden.

12-Bit-Modus (Fs32k)

Beim DVCAM-Format wird der Audiobereich im 12-Bit-Modus (Fs32k) in 2 Teile unterteilt. Sie können 2 Tonspuren aufnehmen, Stereo 1 und Stereo 2.

16-Bit-Modus (Fs48k)

Beim DVCAM-Format wird der ganze Audiobereich im 16-Bit-Modus (Fs48k) auf eine Stereospur aufgezeichnet. Damit können Sie eine sehr hohe Tonqualität erzielen.

Index

A, B, C

Automatisches Wiederholen
(Auto Repeat) 32 (DE)

D

Datumssuche 29 (DE)
DF-Modus (Drop Frame) 61 (DE)

DV

Format 57 (DE)
IN/OUT, Anschluß 11 (DE),
20 (DE), 34 (DE)
Kassette 56 (DE)

DVCAM

Format 6 (DE), 57 (DE)
Kassette 15 (DE), 56 (DE)

E

Externer Timer 32 (DE)

F

Fernbedienung 13 (DE)
Fotosuche 29 (DE)
Fs32k 45 (DE)
Fs48k 45 (DE)

G, H

Geeignete Kassetten 15 (DE)

I, J

i.LINK 11 (DE)
Indexsuche 29 (DE)

K

Kameradaten 25 (DE)
Kassettenspeicher 16 (DE), 31 (DE)

L

LANC, Buchse
..... 11 (DE), 22 (DE), 36 (DE)

M

Menü 41 (DE)
Mini-DVCAM-Kassette 15 (DE)

N, O, P, Q

Nicht-DF-Modus (Drop Frame) ... 61 (DE)

R

Reinigung 54 (DE)
Restliche Bandlaufzeit ... 27 (DE), 46 (DE)

S

Standard-DVCAM-Kassette 15 (DE)
Suchen mit der Suchfunktion 29 (DE)
Synchronisierter Modus 56 (DE)

T

Titelsuche 29 (DE)
Tonmodus 27 (DE), 45 (DE)

U, V

Uhr 50 (DE)
Unsynchronisierter Modus 56 (DE)

W, X, Y

Wiedergabe
Bild für Bild 28 (DE)
mit unterschiedlicher
Geschwindigkeit 28 (DE)

Z

Zeitcode 50 (DE)